



16. Ordentliche Sitzung des StudierendenRates

der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

Datum:	11.12.2019	Raum:	G 330
Beginn:	19.15 Uhr	Ende:	01.10 Uhr
Sitzungsleitung:	Nico Zech	Protokollführung:	Sabine Giese

Tagesordnung

1 Allgemeines	2
1.1 Feststellung der Anwesenheit/Beschlussfähigkeit	2
1.2 Ergänzungen und Genehmigung der Tagesordnung	2
1.3 Bestätigung und Freigabe des Protokolls	2
1.4 Festlegung des nächsten Sitzungstermins	2
2 Vorstellung der Projekte Quickstart und KOWA	3
3 Informationen	3
3.1 Sprecher*innen	3
3.2 Referate	4
3.3 FachschaftsRäte	7
3.4 Gremien	8
4 Wahlen	12
4.1 Vertretung in Kommission Systemakkreditierung	12
4.2 Wahlleitung	12
5 Anträge	13
5.1 WiSe2019_008 - Positionierung zur Prüfungsabmeldung und Umlage der Kosten im Krankheitsfall	13
5.2 WiSe2019_009 – Änderung der Beitragsordnung	13
5.3 WiSe2019_010 – Feststellung des Haushaltsplanes 2020	15
5.4 WiSe2019_011 - Freigabe der Mittel aus Topf 33 - Studierende mit Kind - WiSe	16
6 Sonstiges	16

1 Allgemeines

1.1 Feststellung der Anwesenheit/Beschlussfähigkeit

Der StudierendenRat ist mit **8** von **12** stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig.
Der StudierendenRat ist mit Zweidrittelmehrheit beschlussfähig.

1.2 Ergänzungen und Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in vorliegender Form mit 00-00-00 angenommen.

Änderungen:

Neu 5.4 : WiSe2019_011 - Freigabe der Mittel aus Topf 33 - Studierende mit Kind

1.3 Bestätigung und Freigabe des Protokolls

Das Protokoll der 15. Sitzung vom 27.11.2019 wird in vorliegender Form mit 07-00-01 angenommen und zur Veröffentlichung freigegeben.

Anmerkungen:

- keine

1.4 Festlegung des nächsten Sitzungstermins

Die 17. Sitzung des StudierendenRates findet am Mittwoch, 08.01.2020, um 19.00 Uhr statt.

- Mittwoch, 22.01.2020, um 19.00 Uhr
- Mittwoch, 26.02.2020, um 14.00 Uhr - im Anschluss konstituierende Sitzung des neuen Rates

2 Vorstellung der Projekte Quickstart und KOWA

- Quickstart
 - Vorstellung des Projektes und dessen Strukturen sachsenweit
 - Hinweis auf Projektwebsite: <https://studienabbruch-und-weiter.de/>
 - Arbeit an der HTWK
 - Bekanntmachung Beratung an der HTWK: Arbeitsagentur und KOWA
 - Organisation FUN
- KOWA:
 - Vorstellung des Projektes Plan B(eruf)
 - Hinweis offene Sprechstunde
 - aktueller Stand der Beratung (Verteilung über Studiengänge)
 - Vernetzungsmöglichkeiten?
 - aktuelle Problemlagen?

- Bitte um Bekanntmachung auf der StuRa Seite über RefÖA
- Probleme werden teils anonym behandelt von Studierenden, teils auch nicht und offen über Probleme gesprochen
- Die Einschätzung über die Studienbelastung der Studierenden fehlt am Anfang, weshalb oft die psychosoziale Beratung in Anspruch genommen wird

3 Informationen

3.1 Sprecher*innen

Berichte der Sprecher*innen zu Terminen zwischen 14.11. - 11.12.2019: siehe Anhang

Nico:

- öffentliche Schreiben für den StuRa verfasst
 - PM zur Investitur
 - Kurzprotokoll der vergangenen Sitzung
- Unterstützung bei der Erstellung der Wahlwerbung (postkarten und Plakate)
- Erstellung und Koordination zum Antrag zur krankheitsbedingten Prüfungsabmeldung
- Erstellung und Arbeit zur Haushaltslage und Änderung der Beitragsordnung
- Versand der Rundmails zu den Wahlen
- Einladung und Koordination zur Jahresabschlussfeier der Referent*innen

Toni:

- Entschuldigt

Bine:

- Termine wahrgenommen - siehe Berichte zu Terminen
- Wahlausschreibung überarbeitet und -vorschläge sowie Antrag auf Briefwahl und Erinnerung zur Eintragung ins Wähler*innenverzeichnis überarbeitet und an Wahlvorstände versandt
- Beratungen zu Tätigkeit in FSRä und StuRa sowie allgemeine Studienberatung
- Unterstützung der weiteren Arbeitsweise der HSG Students for Future
- Nachbereitung letzter Sitzung

Termine:

- 14. Sitzung des LSR am 14.12.2019 voraussichtlich beim StuRa HTW Dresden
- 15. Sitzung des LSR am 18.01.2020 voraussichtlich beim StuRa TU BA Freiberg
- 16. Sitzung des LSR am 08.02.2020 voraussichtlich beim StuRa TU Chemnitz

→ weitere relevante Termine sind auf der Webseite eingetragen unter [https://stura.htwk-leipzig.de/aktuelles/news-terminer/](https://stura.htwk-leipzig.de/aktuelles/news-termin/) (ganz unten auch *StuRa-Kalender*)

→ **alle** Termine sind im *StuRa-Kalender* eingetragen (Anmeldung erforderlich):

Pause bis 21.40 Uhr.

3.2 Referate

Ausländische Studierende

- nichts Neues

Eins.Null

- bitte Feedback-Umfrage bewerben
 - Link: <https://www.stura.htwk-leipzig.de/aktuelles/feedback>

Erstsemester-Einführungstage

- nichts Neues

Finanzen

- Einreichung der Abrechnungen bis zum **20.12.2019**
- Bearbeitung von Mails
- Beratung von FA und deren Abrechnungen

- FA des Haushaltsjahres 2019 in Bearbeitung (der Rest geprüft, abgerechnet und ausgezahlt)
- Bearbeitung von Einnahmen- und Ausgabentabelle HSSF'19
- Zuarbeit finanzielle Auswertung EET'19
- Beratung der Finanzer FSRä
- HHA: Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der 02. Sitzung des Haushaltsausschusses
- Haushaltsabschluss 2018: FSR Bau noch offen
- Haushaltsabschlüsse 2019: FSRä für Abrechnungen informiert, Abgabe auf den 13.01.2020 im 02.HHA 2019 beschlossen

Hochschulpolitik

- HoPo-Treffen Termin festgelegt

Inklusion

- kurze Vorstellung mögliche Nachfolgerin Ref. Ink.

Kultur

- nicht anwesend
- Feuerzangenbowle am 13. Dezember - Freikarten für StuRa-Mitglieder
- Flimmersession läuft weiterhin
- Suchen Nachfolger*innen

Lehre und Studium

- nicht anwesend, entschuldigt

Öffentlichkeitsarbeit

- Kurzprotokoll der letzten Sitzung: <http://bit.ly/2t3Oggh>
 - Feedback/Anmerkungen/Kritik?
- News
 - kurzer Bericht vom Volleyball-Turnier in Zusammenarbeit mit Madelaine: https://stura.htwk-leipzig.de/no_cache/aktuelles/newsdetail13/artikel/2785/
 - News zur Investitur inklusive Bines Rede: https://stura.htwk-leipzig.de/no_cache/aktuelles/newsdetail13/artikel/2793/
- Einarbeitung von Annabell und Tessa begonnen
 - erste Arbeitstreffen auch gemeinsam mit Nico als verantwortlichem Sprecher
 - Teilnahme an Webseiten-Workshops durch Co-Referentinnen
- Wahlen in Zusammenarbeit mit studentischer Wahlleitung
 - Konzeptionierung der Kampagne
 - Aktualisierung der Webseite über Wahlen: <http://stura.htwk-leipzig.de/wahlen>
 - Gestaltung, Druck und Verteilung von Plakaten und Postkarten-Reihe

- Gestaltung und Veröffentlichung von Social Media-Formaten → danke für Zuarbeit von FSRä
- Schreiben und Versenden von Rundmails
- Koordinierung O-Ton in der Luhze zum Thema Unisex-Toiletten:
<http://www.luhze.de/print/dezember-2019> (Seite 5)
 - außerdem in gleicher Ausgabe auf der Folgeseite interessantes Interview mit Rektor Prof. Mark Mietzner
- Gestaltung und Druck eines Stickers für Ref. AS
- Hinweis aus letzter Sitzung zu UniNow überprüft: betrifft uns nicht, die App ist als sicher anzunehmen und die HTWK hat bisher keine Einwände gegen deren Verwendung

Ökologie und Verkehr

- Planung weiterer Fahrradbügel
- Semesterticketausschuss:
 - noch mehr Werbung für die Selbsthilfewerkstätten, bald wird es auch Plakate des StuWe geben
 - Morgen, Donnerstag Termin mit DG Regio, Abellio und MRB wegen relationsbezogenen Erweiterung/Sachsen Ticket
- VA Space Invaders durchgeführt

Soziales

- nicht anwesend, entschuldigt

Sport und Gesundheit

- nicht anwesend, entschuldigt
- Absprachen wegen Banner in der Sporthalle und Bienen laufen
- am 06.12 Teilnahme an einem Vernetzungstreffen der Sportreferate der StuRä Sachsen, trotz geringer Zahl der Anwesenden guter Austausch

Technik

- entschuldigt

Veranstaltungen

- nicht anwesend
- bearbeitet fleißig den Verleih

3.3 FachschaftsRäte

Architektur und Sozialwissenschaften

Nächste Sitzung: 12.12.2019 / 09.15 Uhr / Li111

- Wahlen werden geplant und vorbereitet
- Haushalt wird geplant
- am Sprecher*innentreffen teilgenommen

Bauwesen

Nächste Sitzung: 18.12.2019 / 17.00 Uhr / G201

- Prorektorin Bildung wird angefragt für vorlesungsfreie Woche vor den Prüfungen
→ ich berichte dann, ob die Änderung hochschulweit notwendig ist oder nicht

Digitale Transformation

- Studis, vor allem Erstis über Wahlen informiert und dazu aufgerufen :)
- 5 Berufungskommissionen sind angelaufen
- aktuell in der Präsenzzeit
- Präsenzzeiten: <https://fdit.htwk-leipzig.de/studium/termine/>

Elektrotechnik und Informationstechnik

Nächste Sitzung: 08.01.2020 / vsl. 16:00 Uhr / W11

- Abstimmung über Haushalt 2020
- Anpassung Haushaltsplan 2019
- Vorbereitung Wahlen und Wahlwerbung
- Diskussion prüfungsvorbereitende Woche
- Diskussion Beitragsordnung
- Weihnachtsfeier im Wiener Bau - 19.12. ab 17 Uhr

Informatik und Medien

Nächste Sitzung: 08.01.2020 / 14.00 Uhr / LI 203

- Vorstellung FSR und Wahlauf Ruf in allen Studiengängen der Fakultät
- VA: Weihnachtsfeier am 11.12. und Plätzchenbacken am 10.12 -> Wahlvorschläge gesammelt
- Unterstützung der Weihnachtsfeier der Museolog*innen
- Rundmail an alle Professor*innen bez. Sammlung Altklausuren

Maschinenbau und Energietechnik

Nächste Sitzung: 18.12.2019 / 17.00 Uhr / N131

- Gemeinsame Nikolausparty mit EIT am 06.12.19 hat stattgefunden
- AK Fusion hat getagt GO, Grundordnung überarbeitet

- Amtszeitbestätigung Kevin Strödter (Co-Sprecher)
- Kandidat*innen Liste für FSR Wahl schließt am 16.12.19
- FSR-Zusatzamt für Gleichstellungsbeauftragte*n soll eingeführt werden
- Wahl wird im Foyer des Nieperbau stattfinden 13-15.12
- Überwiegend für Vorbereitungswoche vor den Prüfungen
 - warten noch auf eine Rückmeldung von unserem Studienamt/Prüfungsplanung zur Realisierung mit den dualen Studierenden unserer Hochschule

Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen

Nächste Sitzung: 18.12.2019 / 18:00 Uhr / Z006

3.4 Gremien

AK CERN

- Nichts neues.

AK Code of Conduct

- CoC wird überarbeitet

AK HSSF'19

- Auswertung folgt
- Finanzieller Abschluss noch nicht ganz fertig gestellt

Konferenz Sächsischer Studierendenschaften - LandesSprecherInnenRat

- siehe 3.1 Sprecher*innen, Termine

Haushaltsausschuss

- tagte am 03.12.2019 um 20.00 Uhr in der G330
- Besprechung und Beschlussfassung des Haushaltsplans 2020
- Vorbereitung und Besprechung der Haushaltsabschlüsse 2019
- Vorbereitung und Zuordnung der Kassenprüfung zum Haushaltsjahresende 2019
- Besprechung zum Antrag zur Änderung der Beitragsordnung

Wahlausschuss

- hat nicht getagt

Senat

- Gespräch (Stephanie A. + Martin) mit Rektor im Vorfeld der Senatssitzung am 29.11. um 09.00 Uhr - wenn beiderseitig gewünscht sollen diese Vorbesprechungen fortgeführt werden
 - vorab gestellter Antrag für Senat (vom 28.11.), Vorstellung aller Vorgeschlagenen für den HSR zu erlauben - auch damit sie noch zur Sitzung hätten eingeladen werden können
 - Rektor wollte sich darum kümmern - dies ist scheinbar in keinster Weise passiert
 - er plante Rücksprache mit Justitiar, urteilte aber direkt darüber, dass es eine Ungleichbehandlung wäre, weil sicher nicht alle anwesend sein werden

133. Sitzung des Senates vom 04.12.2019

TOP 5 Wahl und Benennung der Hochschulratsmitglieder gem. §§ 81, 86 SächsHSFG

- Senat beschloss, zwei interne und eine externe Plätze getrennt zu wählen
- Beschluss, dass genau zwei interne Mitglieder gewählt werden sollen - ist vom Gesetz aus kein Muss
- als interne Mitglieder gewählt: Prof.in Gabriele Hooffacker, Prof. Hubertus Milke
- externe Mitglieder gewählt: OBM Jung (9 Stimmen) gegen Paul Hösler (3) gewonnen
- damit sind die Mitglieder des Hochschulrats zur Berufung durch das SMWK ab März 2020 benannt

TOP 3 Bericht des Rektorats

Rektor: Hochschulentwicklung / Hochschulpolitik

- Bayreuther Erklärung der Kanzler*innen zu befristeten Geschäftsverhältnissen
 - Doktorand*innen sollen weiterhin befristet angestellt werden können, damit weitere Doktorand*innen folgen können
- Novelle Berufsbildungsgesetz: Bezeichnung „Bachelor Professional“ und „Master Professional“ werden von HRK und LRK kritisiert
- Koalitionsvertrag Sachsen - Eckpunkte Wissenschaft
 - bis Weihnachten Entscheidung über Besetzung Ministerien
 - neues Ministerium
 - alle Hochschulstandorte bleiben erhalten
 - Ausbau der sächsischen Studizahlen von etwas über ? 100.000 möglich ...?
 - Novellierung des HSFGs steht an, damit sollen Kompetenzen des Senates / Rektorates ausgebaut werden

- Grundfinanzierung der HS soll erhöht und dynamisiert werden, Leistungsbezug bleibt, Tendenz für Anforderungen steigend
- Leistungsbudget fällt künftig weg -- Umstellung von 3- auf 2-Säulen-Finanzierung
- Hochschulpakt-Stellen sollen größtenteils verstetigt werden
- HEP Sachsen und Zuschussvereinbarungen werden geändert werden müssen, um die Finanzierung anzupassen
- sächsische Berufsakademien sollen perspektivisch zu dualen Hochschulen ausgebaut werden, 50 % Lehre vorgesehen
 - akademisierte Ausbildung der Pflegeberufe wird erwogen dort anzusiedeln
- kein eigenes Promotionsrecht, dafür gemeinsames sächsisches Promotionskolleg mit Promotionsrecht eingerichtet werden
- zukünftig soll die Bauherreneigenschaft an HS möglich sein -- PM der LRK dazu

Prorektorin Bildung: Lehre / Studium / Studierende

- Lehrberichtsverfahren mit Dekan*innen und Studiendekan*innen abgestimmt
 - neues Template berichtet über 11 Kennzahlen, geordnet nach vier Handlungsfeldern des Leitbildes Lehren und Lernen
 - Erhebungsturnus 2 Jahre
 - im Qualitätsbericht aller 4 Jahre für Kennzahlen sowie Maßnahmen zu deren Erreichung. Festlegung durch Studiendekan nach Durchführung einer Studiengangskonferenz
- Entwurf Evaluationsordnung, jetzt: „Ordnung für Qualitätssicherung in Studium und Lehre“ (OQSL) - vielen Dank an Fakultäten und StuRa: zahlreiche Anmerkungen wurden größtenteils eingearbeitet
 - überarbeiteter Entwurf wird demnächst zur erneuten Stellungnahme versandt
- Entwurf für neuen Akkreditierungsordnung liegt vor und muss von Agentur noch überprüft werden
- neuer Master-Studiengang Informations- und Kommunikationstechnik (IKM)
 - praxisorientiert durch Praxispartner als außerhochschulischen Lernort -- nicht an Telekom gebunden
 - Bewerbung 12/19, Immatrikulation ab SoSe2020
- Immatrikulationszahlen und Zulassungen (Banusch) → detaillierte Zahlen in

Präsentation

- Bachelor SoSe19 und WiSe19/20: gesamt 1419
- Master SoSe19 und WiSe19/20: gesamt 518
- Gesamtstudis 01.11.: 6255
 - 37 % weiblich, 63 % weiblich
 - Ausländische Studis nach Nationalität: 818 aus 68 Ländern

- 316 Österreich
- 109 Vietnam
- 85 Syrien
- Herkunft Gesamt auf Grundlage der HZB
 - 67 % neue Bundesländer: 43 % Sachsen, 9 % Thüringen, 11 % Sachsen-Anhalt
 - 21 % alte Bundesländer / Berlin
 - 12 % Ausland

Prorektor Forschung: Forschung und Transfer

- 2 Promotionsstipendien der HTWK für kooperative Promotionen werden vergeben, Bewerbung bis 31.03.2020
- Forschungsmagazin "Einblicke" mit Schwerpunkt Digitalisierung erscheint in wenigen Tagen

Kanzlerin: Finanzen und Hochschulbau

- noch kein endgültiger Entschluss bzgl. Sanierung und Umzug des Geutebrück-Baus -
- Rother deshalb am 04.12.2019 in Dresden → weitere Infos folgen nächste Woche

TOP 4 Berufungsgeschehen und Personal

TOP 6 Systemakkreditierung

- aktuell in Vorbereitung; dazu zählt u.a. die Entwicklung eines internen Akkreditierungsverfahrens und dessen Anwendung bei Pilotstudiengängen
- ab 04/20 Systemakkreditierungsverfahren

Mehr Infos in Präsentation und Protokoll immer hier: <https://www.htwk-leipzig.de/en/intern/aktuelles/aus-dem-senat/>

Morgen, 12.12.2019 um 16.00 Uhr Gemeinsame Sitzung mit dem Hochschulrat
Nächste Sitzung: 134. Sitzung am 29.01.2020 08.00 Uhr im Senatssaal (G236)

Verwaltungsrat des StuWe

- neues Mitglied Marie Ebersoldt dem StuWe gemeldet

QM-Konferenz / IT-Ausschuss

- hat nicht getagt

4 Wahlen

4.1 Vertretung in Kommission Systemakkreditierung

Vorschlag: Lea Möller

Lea nimmt den Vorschlag an.

Vorstellung der Kandidatin:

- Wichtiges Thema, bereits viel erfahren
- würde sich einarbeiten

Rückfragen:

- Warst du schonmal in einer Kommission aktiv?
 - Nein, aber durch Berichte und andere Gremien hat Lea viel Erfahrung
- Würdest du an solchen Schulungen teilnehmen?
 - Ja

GO- Antrag auf offene Wahl - keine Gegenrede

Wahl: 09-00-00

Die Mehrheit der Stimmen ist auf die Kandidatin entfallen.

Lea nimmt die Wahl an.

4.2 Wahlleitung

Rücktrittserklärung der Wahlleitung der Verfassten Studierendenschaft: Toni Nabrotzky

Rücktrittsgesuch wurde angenommen - Posten der Wahlleitung der Verfassten Studierendenschaft wird damit frei.

Bewerbung zur Wahlleitung der Verfassten Studierendenschaft: Sabine Giese

Vorstellung:

- amtierende Stellvertretende Wahlleitung der Verfassten Studierendenschaft
- mit Wahl zur Wahlleitung würde dieses Amt frei werden

Rückfragen: keine

GO-Antrag auf offene Wahl - keine Gegenrede

Wahl: 09-00-00

Die Mehrheit der Stimmen ist auf die Kandidatin entfallen.

Bine nimmt die Wahl an.

Nico übergibt die Sitzungsleitung an Sabine.

Bewerbung zur Stellvertretenden Wahlleitung der Verfassten Studierendenschaft: Nico Zech

Vorstellung:

- bereits mehrere Jahre Wahlleiter gewesen, unterstützt Bine derzeit

Rückfragen:

Hast du vor, länger als bis April zu bleiben als Sprecher?

- Nein

GO-Antrag auf offene Wahl - keine Gegenrede

Wahl: 09-00-00

Die Mehrheit der Stimmen ist auf den Kandidaten entfallen.

Nico nimmt die Wahl an.

Nico übernimmt wieder die Sitzungsleitung.

Folgende Posten sind derzeit unbesetzt:

- Referent*innen für Kultur (in Kürze)
- Referent*in für Veranstaltungen

5 Anträge

5.1 WiSe2019_008 - Positionierung zur Prüfungsabmeldung und Umlage der Kosten im Krankheitsfall

Antragsteller*innen: Nico Zech, Sabine Giese, Jacqueline Wick, Thomas Miller, Mandy Reinhold, Maria Fuchs

Antragstext und Begründung: siehe Anhang

Diskussion:

- Beharren auf Thematik wird befürwortet

Abstimmung: 08-00-00

Damit ist der Antrag angenommen.

5.2 WiSe2019_009 - Änderung der Beitragsordnung

Antragsteller*innen: Nico Zech

Antragstext und Begründung: siehe Anhang

- Antrag wird inkl. aller Anlagen vorgestellt
- Meinungsbild des Haushaltsausschusses war einstimmig dafür

Diskussion:

- Nach eigener Rechnung werden durch Kürzung der FSRä-Mittel 2700 Euro eingespart
- Haushaltsplan wird wie gewünscht nochmals erläutert
- FSR-Unterstützungstopf streichen und dafür Beiträge für die FSRä belassen?
 - da auch eine sparsame Haushaltsführung angestrebt ist, sollte eine Nichtausreizung der Mittel der FSRä verhindert werden
- Grundsatzbeschluss auf FSR-Unterstützungstopf sollte geändert werden
 - StuRa hat sich dazu bereit erklärt, diesen Beschluss im nächsten Jahr abzuändern
 - evtl. Ausschuss dafür geplant
- FSR-Unterstützungstopf soll bei 5000 Euro bleiben
 - kann gern für den Prognosenplan behandelt werden, aktiver Haushalt wird in nächstem TOP beschlossen
 - wurde dieses Jahr nicht ausgeschöpft
- FSR-Unterstützungstopf mit Grundsatzbeschluss existiert seit 3 Jahren
- FSRä, die ihren Haushalt derzeit voll ausschöpfen, müssten zukünftig auf diesen Topf zurückgreifen
- Fördermittel von StudiFit werden auch wegfallen
- Ausschöpfung der FSRä-Haushalte wird evtl. nicht besser durch Senkung, da FSRä anfangs generell zu vorsichtig agieren
 - Haushaltsausschöpfung kann durch besser geplantes Haushalten einfacher erfolgen
- Nachfrage zu Fristen der Antragseinreichung

GO-Antrag auf Meinungsbild: Wir brauchen eine Zweidrittelmehrheit, damit der Antrag angenommen wird. Wer ist dafür, dem vorliegenden Antrag zuzustimmen?

→ Überwiegend dafür.

HHP universal wird durchgesprochen

- Kalender 1.0 sollen digital zur Verfügung gestellt werden bzw. nicht mehr genutzt werden
 - Kalender sind Aufgabe dieses Referates und werden auch gut angenommen
 - Evaluierung zur Annahme der Kalender und Anpassung der Auflage notwendig
- Orchester soll zukünftig unterstützt werden
- StuRa-Fahrt-Finanzierung wurde besprochen
- Sinnhaftigkeit der Förderung externer Projekte wird besprochen

Formale Anmerkung: Grundordnung zu Beitragsordnung ändern (Seite 2)

GO-Antrag auf Meinungsbild: Wer kann dem Antrag in vorliegender Form zustimmen?

→ überwiegend dafür

- Anpassung des Sockelbeitrages notwendig?
 - 70% Sockelbeitrag, 30% pro Studi

ÄA 01: Anpassung des Studierendenschaftsbeitrag in der Beitragsordnung auf 2 Euro pro Fachschaftsrat.

ÄA 01 wurde vom Antragsteller geändert: Anpassung des Studierendenschaftsbeitrag in der Beitragsordnung auf 1,90 Euro pro Fachschaftsrat.

Abstimmung: 02-02-04

Damit ist der Antrag abgelehnt.

GO-Antrag auf Meinungsbild: Wer ist dafür, den Antrag in vorliegender Form zuzustimmen?

→ Überwiegend dafür.

Abstimmung: 08-00-00

Damit ist der Antrag mit $\frac{2}{3}$ -Mehrheit der Stimmberechtigten angenommen. Die Beitragsordnung wird dem Antrag entsprechend abgeändert.

5.3 WiSe2019 010 – Feststellung des Haushaltsplanes 2020

Antragsteller*innen: Jacqueline Wick

Antragstext und Begründung: siehe Anhang

- Der StudierendenRat möge beschließen, den Haushaltsplan 2020 in der vorliegenden Form anzunehmen.
- Haushaltsausschuss hat den Antrag bereits beschlossen

Diskussion:

- Zweiter Jahrgang DIT kam erst im WiSe 2019 dazu, Mittelwert aus beiden Semestern kann dafür nicht gebildet werden
- FSR-Unterstützungstopf auf 5000 € erhöhen
 - erste drei Monate 2020 sind noch ohne neue Beitragsordnung finanziert
 - Nachtragshaushalt zum 01. April notwendig
- EET wurde herabgesetzt, da dieses Jahr geringere Ausgaben anfielen, EET kommen nur Erstis zugute

ÄA01: Studierendenzahl des Pro-Kopf-Beitrag der F DIT wird auf 209 Studierende geändert.

Jacqueline nimmt den Antrag an.

HHP muss nach dieser Beschlussfassung noch in den Haushaltsausschuss gehen und dort beschlossen werden.

ÄA02: Umtopfung von Topf 44b Externe Initiativen auf Topf 5 FSR-Unterstützungstopf um 2000 €.

Abstimmung: 01-06-01

Damit ist der Antrag abgelehnt.

GO-Antrag auf Meinungsbild: Wer ist für ein generelles Erhöhen des FSR-Unterstützungstopfes?

→ überwiegend dafür

Abstimmung: 08-00-00

Damit ist der Haushaltsplan 2020 angenommen.

5.4 WiSe2019_011 - Freigabe der Mittel aus Topf 33 - Studierende mit Kind - WiSe

Antragsteller*innen: Sprecher*innen (Nico Zech, Sabine Giese) und Ref. Soziales (Mandy Reinhold)

Antragstext und Begründung: siehe Anhang

Rückfragen: Keine

Abstimmung: 08-00-00

Damit ist der Antrag angenommen und die Mittel aus Topf 33 - Studierende mit Kind WiSe freigegeben.

6 Sonstiges

- Nichts

--

Schließung der Sitzung um 01:10 Uhr

Anlage 0: Anwesenheitsliste

Anlage 1: Berichte der Sprecher*innen zu Terminen zwischen 14.11. - 11.12.2019

Anlage 1: WiSe2019_008 - 1 Positionierung zur Prüfungsabmeldung und Umlage der Kosten im Krankheitsfall

Anlage 2: WiSe2019_008 - 2 Entwurf des Antragsformulars

Anlage 3: WiSe2019_009 - 1 Änderung der Beitragsordnung

Anlage 4: WiSe2019_009 - 2 Beitragsordnung mit Änderung

Anlage 5: WiSe2019_009 - 3 Haushaltsplan des StuRa – universal

Anlage 6: WiSe2019_009 - 4 Auslastung der Haushalte der Fachschaften

Anlage 7: WiSe2019_009 - 5 Mittelverteilung mit neuem Semesterbeitrag

Anlage 8: WiSe2019_009 - 6 geänderte, neue Beitragsordnung

Anlage 9: WiSe2019_010 - 1 Mittelverteilung 2020

Anlage 10: WiSe2019_010 - 2 Haushaltsplan 2020

Anlage 11: WiSe2019_011 - Antrag auf Freigabe der Zuschüsse für Studierende mit Kind




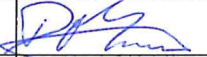
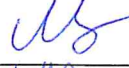
Anwesenheitsliste

16. ordentliche Sitzung des StudierendenRates der HTWK Leipzig

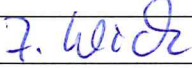
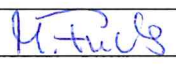






am 11.12.2019 in Raum G 330

Amtszeit 2019/20

Stimmberechtigte Mitglieder

FachschaftsRat	Vollvertreter*innen		Stellvertreter*innen	
AS	Maria Fuchs		Evi Weber	
	Lyubomir Tartakovskyy		Carla Luise Heymann	
Bau	Lukas Rienhardt		Moritz Borris	
	Martin Schroeder		Max Schröter	
DIT	Dustin Kröger		Falk Händler	
	Sven Liebert		Florian Hetz	
EIT	Daniel Ehnert		Jacob Ueltzen	
IM	Stefani Breitmeier		Gregor Büker-Liebisch	
	Wanja Gorning		Michael Lux	
ME	Christian Heinze		Lea Möller	
WiWi	Thomas Miller		Julian Warnke	
	Jonas Puchert		Sven Börner	

Mitglieder ohne Stimmrecht

Referat	Referent*in		Co-Referent*innen	
AS	Konstantin Werner		Stefani Breitmeier	
Eins.Null	Alena Ageeva			
EET	Anne Siegert			
Finanzen	Jacqueline Wick			
HoPo	Thomas Miller			
Inklusion	Maria Fuchs		Lyubomir Tartakovskyy	
			Marion Großmann	
Kultur	Carolin Andree		Thomas Moutsios	
			Tessa Petermann	
ÖA	Martin Schroeder		Marie-Theres Ebersoldt	
Ö & V	Julian Röntgen		Mandy Reinhold	
Soziales	Franziska Kürsten			
Sport & Ges.	Madelaine Uxa			
Lehre & Stud.	Christin Schenk			
Technik	Haiko Hertes			
Veranstaltung	NB		Dean Pommer	
Sprecher*in	Toni Nabrotzky	entschuldigt	Nico Zech	
	Sabine Giese			

Gäste bitte auf der Rückseite eintragen!

Anwesenheitsliste

16. ordentliche Sitzung des StudierendenRates der HTWK Leipzig

am 11.12.2019 in Raum G 330

Amtszeit 2019/20

Name	Struktur (FSR, HSG, Verein, usw.)	Unterschrift
Ronja Kambach	SAB 19	Kambach
Sandy Mann	KOWA Leipzig, Plan B	Mann
Melanie Eulitz	Quickstart HTWK	Eulitz
Lorenz Fische	FSR ME	Fische

Berichte der Sprecher*innen des StuRa

zu Terminen zwischen 14.11. bis 11.12.2019

Inhaltsübersicht

Dezernat Studienangelegenheiten 14.11.2019 Fr. Banusch	1
Referent*innen-Treffen 18.11.2019	2
Dialogverfahren zum Audit familiengerechte Hochschule 21.11.2019	3
Rechtsanwalt (RA) 25.11.2019 Hr. Neie	4
Rektor 25.11.2019	5
TalentTransfer 27.11.2019 Fr. Radant	6
HfTL-Clubs "Stecker" 27.11.2019	6
Hochschulrates 28.11.2019 Hr. Dr. Reuschel	7
Stabsstelle Diversity, Inklusion & familiengerechte Hochschule 03.12.2019 Fr. Rasch	7
133. Sitzung des Senates der HTWK Leipzig 05.12.2019	8
AK Fusion 05.12.2019 Fachschaften EIT und ME	9
AG Prozess Sonderveranstaltung - Raumvergabe 05.12.2019	9
Rektor 09.12.2019	9
Studentenwerk Leipzig 10.12.2019 Leipziger StudierendenRäte	10
FSR-Sprecher*innen-Treffen 10.12.2019 FSR AS, Bau, EIT, ME	12
Dezernat Technik 11.12.2019 Fr. Uhlig	13

Dezernat Studienangelegenheiten | 14.11.2019 | Fr. Banusch

Fortführung der AG Beratung

- Interesse aller Akteur*innen an Fortführung der AG Beratung und Netzwerkarbeit
- AG Beratung soll mit Frau Banusch fortgeführt werden unter Leitung Mikus
- Förderung für Beratung Geflüchteter ist sicher
- Beratungslandkarte soll überarbeitet werden
- Entwicklung eines Konzeptes für ausländische Studierende mit AAA

Studienfachberatung

- Studiendekan*in + Studienamt
- interne Schulungen werden angedacht - als gute Idee aufgenommen
- Weiterbildung der Studienämter soll in Konzept manifestiert werden

- Evaluation der Beratungen durch Studis wäre gut - Fr. Bächer-Brösdorf wird Fragenkatalog erstellen

Übernahme der Tutorien durch das MNZ

- wird nachgefragt, größtenteils auch durch Fakultäten abgefangen

Zentrales Prüfungsamt

- Zuständigkeiten unklar, Probleme mit Urlaubszeiten
- Erreichbarkeit strittig
- Wunsch nach Kritik zur Verbesserung der Arbeit des ZPA
- Digitalisierung und angepasste Sprechzeiten sollen Lage entspannen

genderechte Sprache

- hochschulweites Thema, kein direktes Konzept
- Sternchen-Schreibweise im Duden noch nicht lexikalisiert
- Konzept siehe Termin mit Frau Rasch am 03.12.

Kommunikation in die Studierendenschaft

- Folgetermine gewünscht
- Rundmails zu Sprechzeiten etc. an Studis zu keinen Stoßzeiten (nicht Anfang des Semesters) angedacht

Referent*innen-Treffen | 18.11.2019

Neues der Sprecher*innen

- geänderte Verantwortlichkeiten über die Referate und Änderung des Leitfadens zur Zusammenarbeit der Sprecher*innen (Link: <http://bit.ly/353uckg>)
- Vorstellung des neuen Rektorats und erste Einschätzung der Sprecher*innen über den neuen Rektor → näherer Austausch zur Einschätzung
- Erläuterung zur umfangreichen Problematik mit der Kanzlerin → Aussprache zur aktuellen Lage, Einschätzung der Sprecher*innen und künftiges Vorgehen
- Besprechung der Wahlen der Verfassten Studierendenschaft mit allen dazugehörigen Fristen
- Vorstellung der aktuellen Arbeit zum Thema "Beratung an der HTWK" → Besprechung der künftigen Beratungssituation an der Hochschule
- Abfrage von Themenwünschen für das Gespräch mit dem Hochschulratsvorsitzenden

Neues der Referent*innen

- grobe Vorstellung der derzeitigen Arbeit aller Referent*innen
- Besprechung zur vereinzelt Abwesenheit einiger Referent*innen zu StuRa-Sitzung → Klärung zur Einreichung der Berichte vor der Sitzung bei den Sprecher*innen
- Austausch zu konkreten Themen, wie Unisextoiletten und Konzept zur Umsetzung oder zur Zukunft des Studierendenclub Stecker

Besondere Themen

- Hinweis und Bitte zur geschlechtergerechten Sprache der StuRa-Mitglieder in der öffentlichen Kommunikation
- Besprechung zum geplanten Antrag auf Umlage der Kosten der krankheitsbedingten Prüfungsunfähigkeit auf die Studierendenschaft mit einem neuen Formular
- Austausch zur Systemakkreditierung und Wunsch zur Mitwirkung der Referent*innen bei der Erstellung der hochschulweiten Prüfungsordnung
- Bewerbung der freiwerdenden Wahlämter als Vertreter*in im Verwaltungsrat des Studentenwerks und als Vertreter*in in der Systemakkreditierungskommission

Büroorganisation

- Entwicklung der räumlichen Situation des StuRa mit der Umbaumaßnahme des Geutebrück-Baus
- Besprechung zur Beteiligung aller Referent*innen am Schaffen und Halten von Ordnung im Büro und anstehende Aufräumaktion der Sprecher*innen

Bürokraft für den StuRa

- Austausch zu den derzeitigen Arbeitsbedingungen der Referent*innen im StuRa
- Bitte um Zuarbeit bei der Erstellung der Aufgabenbeschreibung für die Bürokraft

Haushaltslage

- Vorstellung der aktuellen Ausschöpfung aller Töpfe der Referent*innen und Aussprache zur weiteren Verwendung der veranschlagten Mittel
- allgemeine Erläuterung zur Änderung der künftigen Haushaltslage und Wünsche und Anmerkungen für den Haushaltsplan 2020

Amtsübergabe und Mitgliederakquise

- Arbeitsabläufe, Projekte, ... sollten frühestmöglich verschriftlicht werden
- Suche von aktiven Menschen für eine künftige Referatsübernahme langsam anstreben
- Besprechung zu einem möglichen Stand vor der Mensa zur Bewerbung des StuRa, der Referate und dessen Angebote für Studierende

Dialogverfahren zum Audit familiengerechte Hochschule | 21.11.2019

Bestandaufnahme nach 10 Jahren Zertifizierung

- Bewertung der einzelnen Unterpunkte durch alle Anwesenden (hauptsächlich Mitarbeiter*innen)
- im Anschluss wurden Ergebnisse mit Rektorat ausgewertet

strategisch verankert

- Verankerung in Hochschulentwicklungsplan und Fakultätsentwicklungsplänen
- "theoretisch" gut fundiert

etablierte Querschnittsaufgabe

- Verankerung in interner Akkreditierung der Studiengänge
- Feedbackmanagement als
- Kritik der Sprecher*innen an schwierigem Feedback, schlechtes Feedback geht derzeit beim StuRa ein

Information, Sensibilisierung und Angebote

- Workshops (Kritik der Sprecher*innen, dass diese vorerst nur an Mitarbeiter*innen adressiert werden und dann erst an Studis)
- Beratungslandkarte ausbaufähig
- Führungskräfte müssen sensibilisiert werden

Kooperation und Vernetzung

- StuFaZ, Ferienbetreuung, Kindersport etc.
- gute Vernetzung vorhanden, Ressourcen müssten eher intern geklärt werden

Infrastruktur

- Still- und Ruheräume - sehr schlechter Zustand - sehr von Sprecher*innen kritisiert
- Wickelplätze ähnlich Still- und Ruheräume
- Kinderfreundliche Arbeitsräume zwar in Mensa und Bib vorhanden, aber nicht ansatzweise ausreichend, vor allem an Fakultät AS

Studien- und Arbeitsbedingungen

- Arbeitsbedingungen für Mitarbeiter*innen sehr gut
- Studierende haben sehr schlechte Studienbedingungen für das Studium mit Kind (Stundenpläne, Abgabezeiten etc...)

→ insgesamt nicht familienfreundlich aus Sicht der Sprecher*innen

Rechtsanwalt (RA) | 25.11.2019 | Hr. Neie

Verfahren zur Rückzahlung der Sozialdarlehen

- bisheriges Verfahren
 - gerichtlicher Zuspruch zur Rückzahlung des Sozialdarlehen vom Februar 2018 mittels Versäumnisurteils aus Juni 2019
 - Zuspruch zur Rückzahlung des Sozialdarlehens vom Dezember 2018 mittels Vollstreckungsbescheid (ohne Einspruch)
 - Studierendenschaft hat demnach in beiden Verfahren einen Anspruch auf Rückzahlung
- Förderung soll mittels Zwangsvollstreckung durchgesetzt werden → künftiges Verfahren
 - zur Zwangsvollstreckungen wurde das Landesamt für Steuern und Finanzen um Amtshilfe gebeten → dadurch fallen weniger Kosten für die Studierendenschaft an
 - Landesamt für Steuern und Finanzen prüft Zuständigkeit und ist auf Zuarbeit des StuRa angewiesen - September 2019
- Zuarbeit wird derzeit mit RA Neie besprochen, da StuRa nicht alle Unterlagen vorliegen

Problematik zur Wahl der*s Stellvertreter*in der Gleichstellungsbeauftragten (GSB) der FAS

- Erklärung zum bisherigen Ablauf und der Problematik
 - zur hochschulweiten Wahl aller Fakultäten im Juni 2018 wurde Studierende als stellvertretende GSB gewählt
 - GSB aus der Gruppe der Mitarbeiter*innen oder Professor*innen: dreijährige Amtszeit → Amtszeitende im September 2021
 - GSB aus der Gruppe der Studierenden: einjährige Amtszeit → Amtszeitende September 2019
 - Wahlleitung der Hochschule hat die Wahl nicht erneut angesetzt → FAS hat Ersatzvertreter*in als Nachfolger*in der stellv. GSB benannt
- Äußerung der Wahlleitung der Hochschule (Justiziar)
 - studentische, stellvertretende GSB ist bis zur Neubesetzung geschäftsführend im Amt
 - studentische Wahlleitung soll Wahl zur*m stellv. Gleichstellungsbeauftragten durchführen
- Einschätzung von RA Neie
 - Vorschlag bietet Studierendenschaft den Vorteil, dass für das Amt der*s stellv. GSB nur Studierende wählbar sind und somit nicht für Mitarbeiter*innen und Professor*innen
 - Vorschlag wurde daher von der studentischen Wahlleitung angenommen → Wahl wurde mit ausgeschrieben

Austausch zum Verfahren der Wahl der Prorektor*innen zur Sondersitzung des Senates

- Erklärung der Problematik
 - Personalangelegenheiten werden laut SächsHSFG und GO des Senates unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt
 - gesamter TOP ist dabei vom Ausschluss der Öffentlichkeit betroffen → auch Vorstellung der Kandidat*in und Ergebnisverkündung

- Sprecher*innen waren daher nicht bei der Sitzung anwesend
- Kandidat*innen durften die komplette Sitzung (selbst im Wahlverfahren) anwesend sein, obwohl sie zu diesem Zeitpunkt keine Mitglieder des Senates waren
- Meinung des RA Neie
 - rechtliche Einschätzung ist richtig
 - Prorektor*innen hätten keinesfalls beim Wahlgang anwesend sein → auch da damit eine Wahlbeeinflussung nicht ausschließbar ist
- Sprecher*innen werden das Thema beim nächsten Gespräch mit der Wahlleitung der Hochschule (Kanzlerin) auswerten

Besprechung zum studentischen Wahlvorschlag für den Hochschulrat im Senat

- Erläuterung zum Anliegen
 - studentische Senator*innen und Sprecher*innen haben studentischen Wahlvorschlag für den Hochschulrat eingereicht
 - Wunsch der Vorstellung aller Wahlkandidat*innen, der externen Wahlkandidaten oder des stud. Wahlkandidaten
- Einschätzung des RA Neie
 - studentischen Senator*innen sollen eine persönliche Vorstellung aller Kandidat*innen bzw. die Zulassung aller (insbesondere externe) Kandidat*innen beantragen
 - Antrag sollte vorab eingereicht werden, damit die Kandidat*innen pauschal zur Sitzung geladen werden können
 - so muss bei Annahme des Antrags nicht der TOP aufgrund der fehlenden Anwesenheit der Kandidat*innen vertagt werden
- Sprecher*innen haben Antrag mit studentischen Senator*innen erarbeitet und am Donnerstag (28.11.) eingereicht

Nachfragen zur Änderung der Finanzordnung

- Erläuterung des Änderungsbedarfs
 - Formulierung des § 20 Abs. 2 FinO ungünstig: "Die Sprecher*innen und die Referent*in für Finanzen sind auf geringfügiger Basis beschäftigt."
 - dadurch wird Beschäftigung im Sinne des Arbeitsrechtes suggeriert und nicht eine amtsbezogene Aufwandsentschädigung
- Sprecher*innen haben RA Neie einen Änderungsvorschlag (Juni 2019) vorgelegt und um juristische Prüfung gebeten → RA bittet um erneute Anfrage

Rektor | 25.11.2019

Wahlen der Prorektor*innen:

- Äußerung der Unzufriedenheit mit Wahlverfahren und fehlender Beteiligung des StuRa
- Rektor hat nicht so viele Personen angefragt, ist der Meinung, dass die fachliche Diversität nicht untergehen wird mit drei Personen aus der Wirtschaft (bei den vielen Kriterien, die beachtet werden müssen, muss eins außen vor bleiben)
- Wunsch eines*r studentischen Prorektor*in
 - ZU war erste Uni, die dies eingeführt hat, studentische Perspektiven könnten in strategischen Entscheidungen einfließen
 - Anfrage an HS Mittweida zu Funktion des SP
 - Klausurtagung des Rektorats soll ein Stimmungsbild hergeben

Studentische Wahlen erläutert und Wunsch nach Bewerbung seitens des Rektorats (auch Briefwahl erklärt)

Students for Future Problematik besprochen

- Rektor erklärt, er hätte eher an den StuRa treten sollen, Satz mit dem Aktionismus war falsch
- Frage der Parteilichkeit besprochen (MP Kretschmer war als Funktionsamt hier)
- Anfragen in Zukunft bitte eher stellen
- hat sich mit K noch lang dafür eingesetzt, Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen

Verfahren zur Prüfungsabmeldung im Krankheitsfall - keine Rückmeldungen bisher

Beratungskonzept

- Studiendekan*innen werden angesprochen
- AG Beratung soll gern unter dem Hut von Frau Mikus laufen

Zusammenarbeit mit der Kanzlerin

- Gespräch mit K ausgewertet (konstruktiver Diskurs hat uns leider gefehlt, Vertrauen braucht Zeit, Wunsch an konstruktiver Zusammenarbeit mit K soll eindeutig angebracht werden)
- Raumnot keine Lösung in Sicht
- R und K müssen gut zusammenarbeiten, beide Bereiche werden unterschiedlich gehört

Räumliche Gegebenheiten

- Absprachen mit SIB, transparente Arbeitsweise fehlt etwas (Ursachen - R will keine Panik verbreiten)
- Wünsche als Mail erläutern und eine Vorlage für einen Beschluss des Rektorates anfertigen

Finanzen und Bürokratie (Lage durch Tonis Fehlen verschärft)

TalentTransfer | 27.11.2019 | Fr. Radant

- Vorstellung des Projekts
 - TalentTransfer ist das sächsische Karriere-Netzwerk für Unternehmen und Studierende
 - Link: <https://talenttransfer.de/>
 - Projekt hat aktuelle und zukünftige akademische Fachkräftesicherung in sächsischen klein- und mittelständischen Unternehmen (KMU) zum Ziel
 - akademische Fachkräfte sollen frühzeitig mit regionalen Unternehmen vernetzt werden, um sächsische Absolvent*innen als Arbeitskräfte in Sachsen zu integrieren
 - Projekt wird vom Wirtschaftsministerium bis Mai 2021 gefördert
- Umfrage von TalentTransfer an alle Studierenden
 - Bedarf der Studierenden soll damit erfasst werden, damit KMU die Wünsche der künftigen Absolvent*innen berücksichtigen und sich auf diese Anforderungen einstellen können
 - Auswertung ist für Februar 2020 angedacht
- Künftige Zusammenarbeit
 - StuRa ist weniger gut mit den Absolvent*innen vernetzt
 - FSRä sollten hier erste Ansprechstellen sein → Gespräch mit FSRä sind angedacht
 - neue Formate und Projekte sollen von Hochschule weiter getragen werden

HfTL-Clubs “Stecker” | 27.11.2019

Gründe für das Treffen mit dem Stecker

- Bedenken um die Zukunft des Steckers wurden zum Referent*innen-Treffen besprochen

- Maria (Ref. Ink.) hat Treffen in Wege geleitet, um Vorgehen zum Fortbestehen des Steckers zu besprechen

Bisherige Entwicklung

- Treffen des Steckers mit der Rektorin - Prof. Grande - im Vorjahr → Rektorin konnte von Wichtigkeit des Studierendenclubs überzeugt werden
- durch den Kauf des Telekomgebäudes durch das SIB wird das Gebäude Ende 2020 (?) dem Freistaat gehören und von der HTWK Leipzig höchstwahrscheinlich genutzt werden
- laut Kanzlerin habe sich das SIB bereits gegen die Bereitstellung von Räumlichkeiten für einen Studierendenclub ausgesprochen

Planung des weiteren Vorgehens und künftige Zusammenarbeit

- Gespräche mit Studentenwerk Leipzig und Umzug in andere Räumlichkeiten wird besprochen
- StuRa sollte Stecker e.V. als StuRa-nahen Verein bzw. als Hochschulgruppe anerkennen, um Stecker offiziell unterstützen zu können
- nächstes Treffen nach der Besprechung aller Themen und offenen Fragen in den jeweiligen Gremien

Hochschulrates | 28.11.2019 | Hr. Dr. Reuschel

Aussprache zu den Wünschen der Studierendenschaft

- StuRa soll Liste mit Wünschen und Forderungen der Studierenden zur Hochschulentwicklung an den Hochschulrat senden
- Erläuterungen einer modernen Hochschule aus studentischer Sicht

Problematik mit der Kanzlerin

- Probleme der studentischen Vertreter*innen und Mitarbeiter*innen insbesondere im Umgang mit der Kanzlerin
- Besprechung der fraglichen Motivation der Kanzlerin für ihr Amt

Stabsstelle Diversity, Inklusion & familiengerechte Hochschule | 03.12.2019 | Fr.

Rasch

Konzept gendergerechte Sprache

- Heft der Koordinierungsstelle als Grundlage für das Gendern an Hochschulen
- Handlungsempfehlung zur Sternchen-Schreibweise
- Freiheit in Lehre und Forschung kann Lehrende nicht zum Gendern zwingen

Barrierefreiheit

- digitale Barrierefreiheit scheitert an personellen Ressourcen, alle PDFs werden nun überarbeitet und barrierefrei gestaltet (Anweisung), sind derzeit aber über 4000 aktive Dokumente
- Dokumente und Handapparate (barrierefrei) für Lehrveranstaltungen sollen im Voraus möglichst digital zur Verfügung gestellt werden
- bauliche Barrierefreiheit laut Rasch schwierig umsetzbar

Beratung

- Stellendiskussion wichtiger Bestandteil, sollte jedoch laut Sprecher*innen nicht Vordergrund der Netzwerkarbeit sein
- Beratung die letzten Jahre leider eher Nebenthema
- Weitertragen der AG Beratung unter Frau Mikus

Studierbarkeit

- schlechte Studierbarkeit an der Hochschule in einigen Fächern (nicht barrierefrei, zu volle Stundenpläne, zu hoher Workload)
- vereinzelte Krankschreibungen von Studis wegen Überlastung, Studienabbrüche
- Rasch befürwortet eine Ansprache des Themas bei Frau Mikus
- unbedingt alle Beschwerden ans Feedbackmanagement weiterleiten

krankheitsbedingte Prüfungsabmeldung

- durch Rasch nicht als Problembeseitigung angesehen, eher als Verschärfung der schlechten gesundheitlichen Lage einzelner Studis, so nicht tragbar
- Stellungnahme durch Frau Rasch noch ausstehend

Unisextoiletten

- Konzept liegt gar nicht bei Frau Rasch, eher AG bei DT Uhlig

Nachteilsausgleich

- früher Thema von Frau Herrmann, viele Stellen an der HTWK beraten momentan über Nachteilsausgleiche, schwer einsehbar, wer alles
- Übersichtsblatt wird derzeit durch Frau Rasch erstellt
- Schulung zu Nachteilsausgleichen angedacht
- Nachteilsausgleich in Studien- und Prüfungsordnungen aufgenommen

133. Sitzung des Senates der HTWK Leipzig | 05.12.2019

Erläuterung zu den Anträgen der studentischen Senator*innen und Sprecher*innen

- studentischer Wahlvorschlag des externen Kandidaten - Paul Hösler - trat gegen den zweiten externen Wahlvorschlag - OBM Burkhard Jung - an
- Vorstellung und Teilnahme aller Wahlvorschläge wurde zudem beantragt, um studentischen Senator*innen eine Auswahl zu ermöglichen (vgl. GO-Antrag)
 - dafür sollten alle Wahlkandidat*innen zur Senatssitzung geladen werden

Ablauf zum Beginn der Senatssitzung und problematische Sitzungsleitung durch den Rektor

- zweiter Antrag (GO-Antrag) wurde in Worten des Rektors und dessen Interpretation vorgestellt
 - Rektor hat Antrag, Motivation und Begründung nicht wie eingereicht verlesen
- zur Begründung des Antrags wurde Sprecher*innen (als Gästen) das Wort erteilt
 - nach GO-Ordnung des Senates muss Rederecht vom Senat genehmigt werden
 - Justiziar griff erst bei dritten Redebeitrag ein
- anschließende Beantragung des Rederechts durch die Sprecherin - Sabine Giese - wurde ohne Begründung vom Rektor abgelehnt
 - nach GO-Ordnung des Senates hätte ein höchstwahrscheinlich ein Mitglied das Rederecht für den Gast beantragen müssen
- Hinweis der Sprecher*innen den eingereichten Antrag im Wortlaut zu verlesen
 - Antrag lag dem Rektor zur Sitzung nicht vor - trotz Einreichung am Donnerstag (28.11.2019)
- Verlesung des Antrags durch die studentische Senatorin - Stefanie Penzel
- Ablehnung durch den Justiziar mit Begründung: aufgrund der fehlenden Einladung der anderen Kandidat*innen würde die Zustimmung des Antrags Paul Hösler einen Wahlvorteil verschaffen
 - Antrag hätte unseres Erachtens ohne die Einschätzung des Justiziars und des Rektors zur Abstimmung gestellt werden

- bei Annahme hätte der TOP vertagt oder verschoben werden können, um allen Wahlkandidat*innen die Vorstellung zu ermöglichen
- weiterer Antrag: Paul Hösler soll als Gast der Senatssitzung beiwohnen dürfen (ohne Rederecht) wurde vom Rektor aufgenommen
 - Wunsch von Sprecherin - Sabine Giese - vor der Sitzung an Rektor getragen
 - Aufnahme als Antrag durch den Rektor (obwohl Gäste nicht antragsberechtigt sind)

Künftiges Vorgehen

- weiteres Vorgehen wird derzeit mit den studentischen Senator*innen besprochen
- Klärungsversuch mit dem Rektor ist gescheitert → Rektor wollte sich uns gegenüber nicht dazu äußern (siehe "Termin mit dem Rektor am 09.12.2019")

AK Fusion | 05.12.2019 | Fachschaften EIT und ME

Vorstellung des AK Fusion

- AK besteht aus drei Mitgliedern der Fachschaft EIT und drei Mitgliedern der Fachschaft ME
 - Sprecher*innen der FSRä EIT und ME sind neben den zusätzlichen Beauftragten jedes FSR Mitglied des AK
- AK arbeitet derzeit an einer gemeinsamen Geschäftsordnung und an weiteren Vereinbarungen

Vorstellung der Arbeit des AK Fusion

- Geschäftsordnung wird derzeit für gemeinsame Sitzung beider FSRä erstellt und soll später von dem fusionierten FSR übernommen werden
- viele Regelungen orientieren sich an GO des StuRa und einige zusätzliche Festlegungen gehen auf die Besonderheiten der beiden Fachschaften ein
- Klärung zur gemeinsamen Planung und Finanzierung von Veranstaltungen
- Sprecher*innen standen für Anregungen und Rückfragen zur Verfügung

AG Prozess Sonderveranstaltung - Raumvergabe | 05.12.2019

Vorstellung des neuen Verfahrens zur Beantragung von Sonderveranstaltungen

- künftig in digitaler Form
- Sonderveranstaltungen werden in digitaler Maske beantragt (nun auch mehrere Räume und Besonderheiten möglich in der Beantragung)
- allen Mitgliedern der Hochschule möglich (Externen bisher nicht)

Verfahren der Beantragung

- Beantragung beim Dezernat Studienangelegenheiten, dort Entscheidung ob es direkt abgelehnt wird, direkt zur Kanzlerin geht oder zum Dezernat Technik geht
- Kanzlerin hat Befugnis, Veranstaltungen pauschal abzulehnen oder zu genehmigen
- Bewilligungen bzw. Ablehnungen werden automatisch elektronisch versandt

Rektor | 09.12.2019

Investitur

- gelungene Veranstaltung laut Rektor, keine Kritik seinerseits
- Ansprache von Unzufriedenheit
 - keine direkte Anrede der Studis bei seiner Rede:
 - Anrede hat er nicht selbst geschrieben
 - es wurden keine Statusgruppen der Hochschule begrüßt
 - keine Erwähnung der Studis in PM

- Versehen, nicht bewusst

Gespräch mit den studentischen Senator*innen

- Rektor wünscht sich Gespräch mit allen Senator*innen im Vorfeld der Senatssitzungen bzw. wollte vor seiner erster Senatssitzung alle kennenlernen
- Funktion: Wünsche sammeln, Frage der Zusammenarbeit
- Antrag der stud. Senator*innen wurde nicht besprochen - Rektor erfuhr Freitag erst vom Antrag

Unzufriedenheit mit Sitzungsleitung in der letzten Senatssitzung

- Bemerkungen der Sprecher*innen: Verfahrensfehler (Antrag nicht verlesen, Gäste angesprochen, den Antrag eines Gastes mit aufgenommen) - anders protokolliert als tatsächlich geschehen
- Wunsch zur Aussprache durch Rektor abgeblockt

Gespräch mit dem HSR-Vorsitzenden/ Kanzler*innen-Problematik

- Konzept wird Reuschel zu gearbeitet - was wünschen sich Studis als Statusgruppe
- Neubesetzung der Kanzlerin - Frage wie HSR dazu steht
- Erläuterung der Bewerbungsverfahren
 - Rektor verteidigt Weiterentwicklungswunsch der K
 - Zusicherung von Vertraulichkeit durch Rektor in allen Gesprächen zu Personalfragen
 - Wunsch zu negativen Rückmeldungen der Mitarbeiter*innen (um Zweifel an Motivation und Herzblut der K zur HTWK zu verdeutlichen)
 - Stellenausschreibung geschieht allein durch den Rektor - Organisationstechnisch sinnvoll
 - R wird Hochschulmeinung präferieren und einbeziehen
 - Zeitplan - über Weihnachten wird das Verfahren erstellt, Januar wird ausgeschrieben - gern auch international gestreut nach Mietzner - wahrscheinlich ist deutsche Sprache aber wichtig
 - das weitere Bewerbungsverfahren wird mit Herrn Birkenmeier abgestimmt
 - Wunsch nach Transparenz - Kandidat*innen sollen veröffentlicht werden, damit alle die Möglichkeit des Mitspracherechts haben

Finanzen

- Haushaltsabschluss, Haushaltsplan aufgestellt
- Beitragsordnung besprechen

Studentenwerk Leipzig | 10.12.2019 | Leipziger StudierendenRäte

Vorstellung des Studentenwerks und aktuelle Lage

- Vorstellung der Zuständigkeit und Angebot des Studentenwerks
- Studentenwerk hat seit 2015 von politische Rahmenbedingungen profitiert
- Zuschuss für Investitionen sind im Doppelhaushalt vorgehalten
 - zur Sanierung von Studierendenwohnheim wurden erste Mittel 2019 bereitgestellt
 - seit 2003 gab es keine Zuschüsse mehr für die Studierendenwohnheime
- Zuschuss zum laufenden Betrieb insbesondere für soziale Dienste wurde maßgeblich erhöht
- Deckelung der Studierendenzahl soll mit neuer Koalition nicht mehr festgeschrieben, sondern verstetigt und potentiell gesteigert werden → mehr Semesterbeiträge

Vorstellung des Bereichs BAföG

- Novelle des BAföG zum Wintersemester 2019/20 ist begrüßenswert, jedoch unzureichend:

- Bedarfsätze und Freibetrag erhöht
- erhöhte Kosten für Krankenversicherung für Ü30-Jährige berücksichtigt
- Kinderbetreuungszuschlag und Verlängerungsmöglichkeit der Förderung mit Kind für Kinder bis 14 Jahren statt 10 Jahren
- Verlängerungsmöglichkeit der Förderung für Studierende, welche Angehörige pflegen
- Wohnpauschale wurde angehoben (auf Hartz-4-Niveau)
- Deckelungsbetrag von 10.000 EUR abgeschafft → nun 77 Monatsraten mit max. insgesamt 10.010 EUR
- Darlehensschuld wird nach 20 Jahren erlassen
- Antragstellungen sind seit Jahren rückläufig
 - Bund wollte dem Trend mit Reform entgegenwirken → wird aber als unzureichend beurteilt

Vorstellung des Bereichs Wohnheime

- Mietpreiskonzept wird mit Verwaltungsrat abgestimmt → durchschnittliche Miete liegt bei 233 EUR pro Monat
- Bauliche Entwicklung
 - Straße des 18. Oktobers und Tarostraße werden im Sommersemester durchgeführt (ca. 200 Wohneinheiten gleichzeitigen)
 - erstmals Zuschüsse für digitale Schließanlagen
- Wohnzufriedenheitsumfrage ist repräsentativ und kann als positiv bewertet werden
- flächendeckendes WLAN ist schwierig umzusetzen (da Plattenbau)
 - derzeit werden Studierende mit Tutorials bei der eigenen Einrichtung des WLANs unterstützt
 - WLAN soll demnächst in Gemeinschaftsräume der Wohnheimen bereitgestellt werden
- Auslastung der Wohnheime
 - Wohnheime sind ausgelastet → Wartelisten zum Wintersemester
 - Sanierung des Bestandes hat Priorität → alle Wohnheime wurden nach der Wende saniert → jetzt steht Sanierung neu an
 - Neubau wird mitgedacht → hier fehlen aber Flächen
 - Neubau ist ohne staatliche Förderung nicht aus Eigenmitteln finanzierbar

Vorstellung des Bereichs Sozialen Dienste

- studierendenorientierte Jobvermittlung des Studentenwerks wird neu beworben → gute Nachfrage
- (psycho)soziale Beratung
 - zur Entlastung sollen häufig gestellte Fragen via Videos beantwortet werden
 - zu größeren Themen (wie Urlaubssemester...) gibt es bereits Infoblätter
- Studentisches Familienzentrum (StuFaz) neu eröffnet
 - soll studentische Eltern besser vernetzen mit Angeboten und Projekten sowie Ruheräumen
 - zur Informationsweitergabe gibt es eine Facebook-Gruppe für Studierende mit Kind des Studentenwerks
- externe Rechtsberatung: neue Kanzlei seit diesem Jahr (aufgrund von Unzufriedenheit der Studis)
- Ruhe- und Stillräume existieren in einigen Mensen → Anregung, dass Rückzugsmöglichkeit auch beeinträchtigten Studierenden zu Verfügung gestellt wird

- Beratungsangebote aller StuRä (speziell UL und damit HTWK) recht teuer - Anregung, dass Beratungen eher am StuWe gebündelt werden

Vorstellung des Bereichs Mensen und Cafeterien

- Finanzierung der Mensen:
 - Wareneinsatz wird aus den Essenspreisen finanziert
 - Infrastrukturvorhaltekosten und Personalkosten aus Zuschüssen des Freistaates (reichen nicht aus → daher Mischfinanzierung mit Semesterbeiträgen)
- Semesterbeitragshöhung war damit unumgänglich
- Sanierung der Spülanlagen an der HTWK Leipzig
 - Baumaßnahme musste noch 2019 begonnen werden
 - Verlängerung der Bauzeit, da auch Boden unter Spülanlage ausgetauscht werden muss
 - großes Lob an Studierenden für ihr engagiertes Mitwirken bei der Geschirrrückgabe
- Verpackungen aus Plastik
 - Ketchup- oder Senf-Tütchen wurden abgeschafft → durch Spender ersetzt und nicht mehr bepreist → lange Diskussion mit Mensaleiter*innen
 - Papierschälchen für Salate "ToGo" wird mit 0,50 EUR bepreist (i.S.d. Nachhaltigkeit)
 - Umstellung der Becher (für z.B. Smoothie) auf PLA (Mehrkosten von 5.400 EUR pro Jahr)
 - derzeit Versuch: Brötchen nicht mehr in Folie verkaufen (Hygieneschwierigkeiten)
 - artgerechte Tierhaltung bei Fleisch und Fisch und Regionalität werden bestmöglich berücksichtigt → ist natürlich sehr kostenintensiv
 - bessere Kaffee-ToGo-Becher als Mehrwegbecher werden gesucht → Porzellanbecher und Besteck kommen vor Ablauf des Lebenszyklus weg

Vorstellung des Bereichs Kommunikation, Marketing und Kultur

- Kulturförderung wurde vorgestellt und beworben (Richtlinien müssen beachtet werden bei Antragstellung!)
- Hilfe zur Selbsthilfe → StuWe will keine kulturellen VA selbst veranstalten sondern Studis in dem Bereich unterstützen
- Webseite ist sehr umfassend und enthält viele Informationen

FSR-Sprecher*innen-Treffen | 10.12.2019 | FSR AS, Bau, EIT, ME

Neues der Sprecher*innen

- siehe Referent*innen-Treffen vom 18.11.2019

Neues der Fachschaftsräte

- FSR AS
 - Architektur derzeit aktiv und kreativ bei der Umgestaltung des Studiums
 - Überlegung zur Umsetzung von zusätzlichen Ausschüssen für die Besprechung solcher Anliegen
- FSR Bau
 - Arbeit an einer Prüfungsvorbereitungswoche für die Fakultät bzw. die Hochschule → Anfrage beim PB
- FSR EIT
 - Arbeit im AK Fusion mit dem FSR ME
- FSR ME
 - Arbeit im AK Fusion mit dem FSR EIT

- Erstellung von Ämterbeschreibungen
- Bemühungen zum Fortbestehen des Tutorienangebots der Fakultät

Haushaltslage der Verfassten Studierendenschaft und Bürokräft für den StuRa

- Vorstellung und Diskussion des Antrags zur Änderung der Beitragsordnung
- Besprechung der Notwendigkeit und Umsetzung einer Bürokräft

Vorstellung und Besprechung weiterer spezieller Themen

- Antrag zur krankheitsbedingten Prüfungsabmeldung
- Zukunft des HfTL-Club "Stecker"
- hochschulweite Prüfungsordnung und Systemakkreditierung
- studentische Wahlen und Mitgliederakquise

Dezernat Technik | 11.12.2019 | Fr. Uhlig

erneute Aussprache zum Thema Unisextoiletten

- Behindertentoilette nur Notlösung
- Erklärung der Meinung des Plenum
- erstmal mit einer Toilette anfangen in Gebäuden mit weniger Platz (Damentoilette Nieper, Herrentoilette Lipsius)
- Skizze zusenden
- Arbeitsstättenrichtlinie
- Befürwortung der K, solange keine Richtlinie verletzt wird

Kaffeeautomat

- Erklärung des Plenums, kein Zuspruch und kein Wunsch eines Kaffeeautomaten
- Anfrage wird durch Frau Uhlig beantwortet

Stecker

- "schwierig" - eingetragenen Verein gründen und übernehmen
- für Hochschulangehörige Raumnutzung einfacher
- Birkenmeier kann das evtl. prüfen - rechtlich schwierig
- Hausherr SIB - Fr. Uhlig spricht das im SIB an - Ansprechpartner*in suchen
- im Gebäude T soll Wienerbau umgesiedelt werden

Entsorgung Akten/ Technik

- Herr Breitkopf - Elektroschrott
- Herr Samsel - Festplattenentsorgung, Datentonnen, Akten

Räumlichkeiten des StuRa

- derzeit keine Ausweichmöglichkeiten vorhanden
- Umzug aus Geutebrück ab August
- Lagerraum soll größer werden - büronah bleiben
- Fachschaftsraum DIT - Prof. Müller verwaltet Räume Zschochersche Straße, auch Büro von FSR
- bei Rückzug nach der Sanierung sollen StuRa-Räumlichkeiten vergrößert werden - 2023/24

Unterbringung bei Umbau Geutebrück-Bau

- Fakultät Bau muss am Campus bleiben (Versuchshalle etc.)
- HfTL war am 10.12. beim Rektor zur Verhandlung
- StuRa sollte bisher in die HfTL ziehen
- Plan wurde erneut überworf - Wunsch des StuRa angebracht, evtl. in den Lipsiusbau zu ziehen

Positionierung zur Prüfungsabmeldung und Umlage der Kosten im Krankheitsfall

Solidargemeinschaft stärken - Studierende mit ärztlichen Attesten unterstützen

Antragssteller*innen

Nico Zech (Sprecher), **Sabine Giese** (Sprecherin), **Jacqueline Wick** (Referat Finanzen), **Thomas Miller** (Referat Hochschulpolitik), **Maria Fuchs** (Referat Inklusion) und **Mandy Reinhold** (Referat Soziales)

Antragstext

„Der StuRa möge beschließen, sich gegen die geänderte Verwaltungspraxis der HTWK Leipzig bei krankheitsbedingter Prüfungsabmeldung mit ärztlichen Attesten zu positionieren. Der StuRa unterstützt auf Landesebene die Forderung der KSS zur gesetzlichen Regelung der Prüfungsabmeldung im Krankheitsfall durch Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen. Zudem fordert der StuRa eine hochschulweite Regelung, welche die Abmeldung von Prüfungen durch Studierende bis zum Prüfungstermin ermöglicht.

Der StuRa möge zudem beschließen, jeder*m Studierenden die anfallenden Kosten durch ärztliche Prüfungsunfähigkeitsatteste auf Antrag aus dem Haushalt der Studierendenschaft zu erstatten. Die Erstattung erfolgt auf Grundlage der beiliegenden Erläuterungen zum Verfahren. Die geplanten Ausgaben sind im Haushaltsplan zu berücksichtigen.“

Begründung

Seit dem 01.10.2019 gilt die neue Verwaltungspraxis an der HTWK Leipzig bei der krankheitsbedingten Prüfungsabmeldung „aus Gründen der Gleichbehandlung und der Rechtssicherheit“¹. Dabei dürfen sich Studierende im Krankheitsfall nicht mehr - wie bisher an vielen Fakultäten üblich - mit einer Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung von Prüfungen abmelden. Vielmehr müssen Studierende nun ein ärztliches Attest erbringen, welches die krankheitsbedingte Prüfungsunfähigkeit nachweist. Mit diesem Nachweis soll dann der Prüfungsausschuss über den Rücktritt von der Prüfung entscheiden.

Der StuRa konnte die Änderung der Verwaltungspraxis nicht verhindern. Jedoch konnten die Sprecher*innen durch die offene Arbeitsweise der Hochschule an der Umsetzung des neuen Verfahrens mitwirken. Dadurch konnte das Verfahren weitaus unkompliziert und datensparsam gestaltet werden und greift damit nicht in die informationelle Selbstbestimmung der Studierenden ein. Dennoch können Ärzt*innen für die Ausstellung des neuen Attest- und Antragsformular² eine Gebühr zwischen 2,33 € - 8,16 € berechnen.

¹Hinweise zur Prüfungsunfähigkeit - Link: https://www.htwk-leipzig.de/fileadmin/portal/htwk/studieren/download/Hinweise_Pruefungsunfaehigkeit.pdf

²Formular zum Rücktritt wegen Prüfungsunfähigkeit - Link: https://www.htwk-leipzig.de/fileadmin/portal/htwk/studieren/download/Antrag_Attest_Ruecktritt.pdf

Der StuRa lehnt das Verfahren ab, da eine Krankmeldung bei Prüfungen die Studierende nicht finanziell belasten darf! Die geänderte Praxis sorgt dabei nicht nur bei Studierenden für eine höhere Belastung, sondern löst auch einen großen Mehraufwand für die Hochschulverwaltung sowie die Prüfungsausschüsse aus.

Der StuRa ist der Überzeugung, dass eine Krankmeldung bei Prüfungen weiterhin über eine Arbeitsunfähigkeitsklärung erfolgen soll. Dafür wirkt der StuRa gemeinsam mit der Konferenz Sächsischer Studierendenschaften auf eine gesetzliche Regelung im Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetz hin. Zudem strebt der StuRa eine hochschulweite Regelung an, welche die Abmeldung von Prüfungen durch die Studierenden bis zum Prüfungstermin ermöglicht. Dadurch können sich Studierende auch während der Prüfungsphase von Prüfungen abmelden, was zu einer enormen Entlastung führt und damit den Lerndruck und Prüfungsstress erheblich reduziert.

Durch eine Prüfungsabmeldung - insbesondere im Krankheitsfall - verschaffen sich Studierende keine Vorteile, sondern wenden zu befürchtende Nachteile für sich ab.

Krankheiten sind nicht von den Studierenden selbst zu verantworten, sodass auch die Krankmeldung nicht von der finanziellen Lage jeder*s Studierenden abhängig sein darf! Das damit entstehende finanzielle Risiko einer Krankmeldung, muss von der Studierendenschaft als Solidargemeinschaft abgedeckt werden. Der StuRa soll im Sinne seiner gesetzlichen Aufgabe der wirtschaftlichen und sozialen Selbsthilfe die Kosten für ärztliche Atteste im Krankheitsfall für alle Studierende übernehmen - vergleichbar mit dem Sozialdarlehen oder auch dem Semesterticket.

Mit diesem solidarischen Prinzip werden insbesondere finanziell schwächere Studierende unterstützt. Krankheit bei Prüfungen darf keine Frage des Geldbeutels sein - insbesondere nicht in einer solidarischen Studierendenschaft!

Erläuterung zum Verfahren der Erstattung der Kosten für ärztliche Atteste

Die Erstattung von Kosten für ärztliche Atteste bei krankheitsbedingter Prüfungsabmeldung erfolgt auf Grundlage eines eingereichten Formulars mit allen erforderlichen Anlagen und nach Prüfung auf Richtigkeit durch das Referat Finanzen.

Das Antragsformular wird von den Sprecher*innen im Einvernehmen mit dem Referat Finanzen erstellt und geändert. Es dient der Abrechnung und beinhaltet dafür neben vorgedruckten Angaben - wie dem Verwendungszweck - auch Felder zur Eingabe personenbezogener Daten - wie Name und Kontodaten der*s betreffenden Studierenden. Ein erster Entwurf des Formulars liegt dem Antrag bei.

Als Anlage sind dem Formular die Originalrechnung und gegebenenfalls eine Kopie des ärztlichen Attestes beizufügen. Die Rechnung bietet die Grundlage zur Erstattung der Kosten für die*den Studierende*n und wird gemeinsam mit dem geprüften Formular den Unterlagen der Buchführung hinzugefügt. Die Kopie des ärztlichen Attestes dient ausschließlich der Prüfung der Richtigkeit der gemachten Angaben und ist nach dem Abschluss der Kostenerstattung zu vernichten.

Das Verfahren ist so zu gestalten, dass der Mehraufwand für das Referat Finanzen geringstmöglich gehalten wird. Die Möglichkeit und das Verfahren der Erstattung sind transparent und verständlich durch den StudierendenRat zu bewerben. Die Fachschaftsräte sollen bei der Bekanntmachung unterstützen.

Veranschlagung und Kalkulation der geplanten Ausgaben

Die Kosten der Erstattung von ärztlichen Attesten werden als Ausgabe im Haushalt des StudierendenRates gebucht. Ab dem Haushaltsjahr 2020 wird für diese Ausgaben eine eigene Kostenstelle im Haushaltsplan eingeführt. Damit soll die Höhe des Aufwands jährlich evaluiert werden können.

Darüber hinaus soll zur Evaluation der im Haushaltsplan veranschlagten Ausgaben die Anzahl aller eingereichten, ärztlichen Atteste eines Semesters bei der Hochschule angefragt werden.

Zur Kalkulation des zu erwartenden Aufwands und damit für die Festlegung der geplanten Ausgaben pro Haushaltsjahr können folgende Parameter angesetzt werden:

- Gesamtzahl aller Studierenden der HTWK Leipzig: **6.300**
- betroffene Studierende von Krankheit in einer Prüfungsphase: **3,6 %**
Schätzung der AU-Fälle auf Grundlage der Angaben der Krankenkassen bei Beschäftigten³⁴
- durchschnittliche Anzahl der ärztlichen Atteste pro AU-Fall: **1,5**
infolge der Verlängerung von Krankschreibungen und der unterschiedlichen Vorlagen der Hochschule zum Rücktritt bzw. Verlängerung der Bearbeitungszeit
- durchschnittliche Kosten für ein ärztliches Attest: **5,25 €**
nach Angaben der Hochschule: Gebühr von 2,33 € - 8,16 € zu erwarten bei ärztlichen Attest
- Prüfungsphasen pro Haushaltjahr: **2**

Die geschätzten Gesamtkosten für ärztliche Atteste von allen Studierende der HTWK ergibt sich aus der Multiplikation aller Faktoren und beläuft sich somit auf **3.572,10 EUR (gerundet: 3.600,- EUR)**.

Es wird zur weiteren Berechnung zusätzlich angenommen, dass mit der Einführung des Verfahrens ein Sechstel und infolge des Bekanntwerdens ein Drittel aller Studierenden eine Erstattung beantragen werden. Mit dieser Annahme ergeben sich geplante Ausgaben für den StudierendenRat in Höhe von 600,- EUR bis 1.200,- EUR pro Haushaltsjahr. Jede*r Studierenden der Solidargemeinschaft finanziert demnach mit maximal 0,19 EUR ihres*seines Semesterbeitrags die geplanten Ausgaben.

Anlage

- WiSe2019_008 – 2: erster Entwurf für das Antragsformular zur Rückerstattung der Kosten für ärztliche Atteste zur krankheitsbedingten Prüfungsabmeldung

³ Gesundheitsreport 2019 der Techniker Krankenkasse (Arbeitsunfähigkeitsfälle: S. 10 - Link: <https://www.tk.de/resource/blob/2060908/b719879a6b6ca54c1f2ec600985fb616/gesundheitsreport-au-2019-data.pdf>)

⁴ Gesundheitsreport 2019 der Techniker Krankenkasse (Arbeitsunfähigkeitsfälle: S. 26 - Link: <https://www.barmer.de/blob/194478/be5371374ee8e7463bb077cb6567b843/data/dl-gesundheitsreport2019.pdf>)

Antrag auf Erstattung der Kosten für ärztliche Atteste zur krankheitsbedingten Prüfungsabmeldung

Angaben zur*m Antragsteller*in

- Name (Vor- und Nachname) - zur Überweisung der Erstattung und ggf. Prüfung des Studierendenstatus
- E-Mail-Adresse - um ggf. Rückfragen zu klären
- Kontodaten - zur Überweisung der Erstattung

Angaben zur Erstattung

- einzelne Auflistung aller Kosten für die zu erstattenden ärztlichen Atteste des aktuellen Haushaltsjahres
- Gesamtbetrag der Kosten = Betrag der Erstattung

Angaben zu den Anlagen des Antrags:

- Originalrechnungen aller aufgezählten ärztlichen Attests in geordneter Reihenfolge (bei Thermopapier Kopie anfügen! - zur Prüfung der Richtigkeit)
- ggf. ärztliches Attest (Attest ist nur anzufügen, wenn aus Originalrechnung nicht hervorgeht, dass damit das betreffende Attest zum Nachweis der Prüfungsunfähigkeit abgerechnet wurde)
 - z.B.: -Verwendungszweck der Rechnung: „Attest/Bescheinigung“ → Attest anfügen
 - Verwendungszweck der Rechnung: „Attest über PU“ → Attest nicht anfügen

Bestätigung der Richtigkeit der Angaben

Hiermit bestätige ich, dass ich eingeschriebener Studierende*r der HTWK Leipzig bin und der Verfassten Studierendenschaft angehöre. Ich bestätige zudem die Richtigkeit der gemachten Angaben.

- Leipzig, der [Datum]
- Unterschrift Studierende*r

Hinweise für Studierende:

Durch die seit 01.10.2019 geänderte Verwaltungspraxis der Hochschule müssen Studierende ärztliche Atteste über die krankheitsbedingte Prüfungsunfähigkeit erbringen, für welche eine Gebühr anfallen kann. Der StudierendenRat hat sich per Beschluss dazu entschieden, diese Kosten auf die Solidargemeinschaft der Studierendenschaft zu verlagern und ermöglicht es jeder*n Studierenden diese Kosten auf Antrag erstattet zu bekommen.

Eine Erstattung kann nur im jeweiligen Haushaltjahr (01.01 - 31.12.) erfolgen, wenn der Antrag bis spätestens zum 01.12. jeden Jahres beim

StudierendenRat der HTWK Leipzig
Karl-Liebknecht-Str. 132, Raum G101
04277 Leipzig

eingeht. Die Erstattung erfolgt gesammelt nach der Prüfung der Richtigkeit der Angaben spätestens aller zwei Monate. Bei Rückfragen kannst Du Dich jederzeit beim Referat Finanzen unter reffin@stura.htwk-leipzig.de melden.

Änderung der Beitragsordnung der Verfassten Studierendenschaft der HTWK Leipzig

Antragsteller

Nico Zech

Antragstext

„Der StuRa möge beschließen, die vorliegende Beitragsordnung in der geänderten Form zum 01.04.2020 anzunehmen und dem Rektorat der HTWK Leipzig zur Genehmigung vorzulegen.“

Begründung

Die Rücklagen der Verfassten Studierendenschaft werden mit dem Haushaltsjahr 2020 fast vollständig verwendet. Um etablierte Angebote der studentischen Gremien bestmöglich aufrecht zu erhalten und die zusätzliche Belastung jeder*s Studierenden zu begrenzen, müssen die studentischen Gremien ihre derzeitige Haushaltsplanung gründlich im Hinblick auf die Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit überprüfen. Mit der Evaluation müssen weitreichende Einsparungen gefunden werden ohne sich dabei negativ auf die Arbeit der Gremien auszuwirken. Dabei müssen die studentischen Gremien miteinander kooperieren und sich gegenseitig unterstützen.

Der StuRa ist darauf angewiesen, dass auch die Fachschaftsräte Einsparungen finden. Im Gegenzug arbeitet der StuRa weiterhin an der Vernetzung und Zusammenarbeit mit den Fachschaftsräten, um diese bestmöglich bei ihrer Aufgabenerfüllung zu unterstützen. Der StuRa fühlt sich verpflichtet, bestehende Kooperationen und Ressourcen selbst zu nutzen und insbesondere für die Fachschaftsräte fortlaufend anzubieten und auszubauen. Damit ist diese Haushaltsführung auch mit dem Code of Conduct der Verfassten Studierendenschaft vereinbar. Als solidarische Studierendenschaft müssen wir bei der Lösung der künftigen Haushaltslage zusammenstehen und gemeinsam handeln.

Vergangene und derzeitige Haushaltsplanung des StudierendenRates

Mit der Begrenzung der Höhe der Rücklagen hat der StudierendenRat in den vergangenen Haushaltsjahren Bestrebungen unternommen, seine angelegten Rücklagen abzubauen. Dafür wurden zu den Einnahmen aus den Semesterbeiträgen der Studierenden in Höhe von ca. 68.000,- EUR weitere Einnahmen in gleicher Höhe aus der Auflösung der Rücklagen jährlich zur Verfügung gestellt. Der Jahreshaushalt des StuRa beläuft sich in den letzten Jahren auf über 130.000 EUR.

Diese Mittel ermöglichten den StudierendenRat in den vergangenen Jahren seine Arbeitsweise zu optimieren, seine Unterstützungsangebote zu verstetigen, seine Förderungen studentischen Engagements auszubauen und seine Beratungs- und Serviceleistung maßgeblich zu steigern. Diese Angebote unterstützen und fördern in erster Linie die Studierenden der HTWK Leipzig und verhelfen zudem der Stärkung des Zusammenhalts der Studierendenschaft. Die Leistungen sind unerlässlich an der Hochschule und haben sich daher in kürzester Zeit etabliert. Das soll beispielhaft mit den folgenden Angeboten und Leistungen belegt werden.

- Unterstützung des Studien- und Semesterstarts mit dem kostenlosen Semesterplaner 1.0 und den Ersti-Veranstaltungen
- Bekanntmachung des StuRa und umfassende Aufklärung der Studierenden durch Informationskampagnen
- Stärkung des kulturellen Austauschs an der Hochschule durch die Flimmersessions und verschiedene Lesungen
- Unterstützung des Hochschulsports mit der Förderung von Sportveranstaltungen für Studierende
- Ausbau und Verstetigung der umfangreichen Beratungsleistung des StuRa insbesondere mit der Psychosozialberatung
- Ausbau und Zunahme des Materialverleihs für studentische Veranstaltungen
- Weiterentwicklung und Vergrößerung des Hochschulsommerfestes zu hochschulweit etablierter Vernetzungsveranstaltung
- Unterstützung studentischen Engagements mit der finanziellen Förderung von Initiativen und Projekten der Studierenden

Künftige Haushaltsplanung des StudierendenRates

Der StudierendenRat war stets bewusst, dass die Gesamtheit dieser Angebote nur durch die zusätzlichen Einnahmen aus der Auflösung der Rücklagen finanziert werden kann. Durch die Annahme der Leistung durch die Studierenden der HTWK Leipzig wird ersichtlich, dass fast alle Leistungen und Unterstützungen des StuRa als notwendig zu erachten sind.

Eine Evaluation im Sinne der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit war demnach von großer Bedeutung. So konnten viele Kostenstellen gestrichen oder maßgeblich gekürzt werden. Insbesondere der mit ca. 25.000 EUR jährlich anfallende Zuschuss für "Studierende mit Kind" musste dabei gestrichen werden. Hier werden stattdessen Mittel zur Arbeit an der Familiengerechtigkeit der Hochschule bereitgestellt.

Darüber hinaus sind in den künftigen Haushaltsjahren jedoch auch vereinzelt Mehrausgaben oder neue Ausgaben zu erwarten. Dafür wurden wenige Kostenstellen leicht erhöht, um die dafür notwendigen Mittel künftig bereitstellen zu können. Insbesondere die Schaffung einer Stelle durch den StuRa ist hier zu beachten. Diese Bürokräftigkeit soll den StuRa in buchhalterischen und organisatorischen Themen intensiv unterstützen.

Diese Änderungen zeigt der beiliegende Haushaltsplan auf, welcher als Leitbild künftiger Haushaltsplanungen dienen kann.

Berechnung des Studierendenschaftsbeitrags des StudierendenRates

Nach diesem Haushaltsplan ergeben sich zu erwartende jährliche Gesamtausgaben in Höhe von 119.500 EUR.

Es wird angenommen, dass zudem jährlich 8.500 EUR als zusätzliche Einnahme aus der Auflösung der Rücklagen gebucht werden können. Diese Rücklagen ergeben sich aus dem derzeitigen Stand der Rücklagen in Höhe von 22.500 EUR (Planung zum 31.12.2019), aus neuen Rücklagen durch die teils unvollständigen Ausschöpfung des Haushalts des StuRa und der Fachschaften, sowie die jährliche Bildung von Betriebsmittelrücklagen in Höhe von ca. 7.000 EUR (mit der Anpassung an den neuen Studierendenschaftsbeitrag).

Weitere Einnahmen sind nicht zu erwarten, sodass der StudierendenRat auf jährliche Gesamteinnahmen in Höhe von 111.000 EUR aus den Studierendenschaftsbeitrag angewiesen ist.

Durch eine leicht erhöhte Studierendenzahl (durch die neue Stiftungsfakultät) entfallen damit ca. 9,25 EUR auf jede*n Studierende*n pro Semester. Der Studierendenschaftsbeitrag für den StudierendenRat ist demnach in einer Höhe von 9,25 EUR festzulegen.

Vergangene und derzeitige Haushaltsplanung der Fachschaften

Aus der Tabelle zur Auslastung der Jahresmittel der Fachschaften geht hervor, dass die Ausschöpfung zwischen den einzelnen Fachschaften stark schwankt. Ebenso ist zu vermerken, dass die Entwicklung der Auslastung über die Jahre eher sinkt. (vgl. Werte von 2016 zu 2018). Dieser Trend lässt sich höchstwahrscheinlich mit den gesteigerten Angeboten und Leistungen des StuRa erklären. Beispielsweise konnten Fachschaften in den vergangenen Jahren immer häufiger vom Materialverleih des StuRa profitieren.

Aufgrund dieser Schwankung ist eine prozentuale Auslastung der einzelnen Fachschaften angegeben, welche einen Mittelwert der Auslastung aller Fachschaften der Haushaltsjahre 2016 bis 2018 in Höhe von 80,42 % bildet.

Künftige Haushaltsplanung der Fachschaften

Auf dieser Grundlage wird eine Anpassung des Studierendenbeitrags der Fachschaften im Sinne der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit notwendig. Der Haushalt einiger Fachschaften wird dabei nicht annähernd ausgeschöpft, wodurch eine Reduzierung des Studierendenbeitrags der Fachschaften unausweichlich wird.

Diese Änderung wird sich vor allem auf die Fachschaften auswirken, welche ihren Haushalt bisher gut ausschöpfen. Insbesondere diese Fachschaften müssen - wie der StuRa - ihre Ausgaben evaluieren, um letztlich Einsparungen zu finden. So wird angeregt, dass Fachschaften besonders zum Haushaltsjahresende ihre Anschaffungen von Materialien drastisch reduzieren und als Ausgleich den Materialverleih des StuRa noch häufiger nutzen. Darüber hinaus plant der StuRa selbstverständlich weiterhin Mittel in ausreichender Höhe zur Unterstützung der Fachschaften ein.

Berechnung des Studierendenschaftsbeitrags der Fachschaften

Mit dem derzeitigen Studierendenbeitrags der Fachschaften in Höhe von 2,30 EUR und der durchschnittlichen Auslastung der Jahresmittel der Fachschaften in Höhe von 80,42 % ergibt sich ein anzusetzender Beitrag in Höhe von 1,85 EUR auf jede*n Studierende*n pro Semester. Der Studierendenschaftsbeitrag für die Fachschaften ist demnach in einer Höhe von 1,85 EUR festzulegen.

Berechnung des gesamten Studierendenschaftsbeitrags

Mit dem Studierendenbeitrag für den StudierendenRat in Höhe von 9,25 EUR und den Beitrag für die Fachschaften in Höhe von 1,85 EUR ergibt sich ein gesamter Beitrag in Höhe von 11,10 EUR für jede*n Studierende*n pro Semester. Der gesamte Studierendenschaftsbeitrag der Verfassten Studierendenschaft der HTWK Leipzig ist demnach in einer Höhe von 11,10 EUR festzulegen.

Anlage

- WiSe2019_009 – 2: Beitragsordnung mit den angedachten und markierten Änderungen
- WiSe2019_009 – 3: Haushaltsplan des StuRa mit den geplanten Einsparungen (HHP universal)
- WiSe2019_009 – 4: Auslastung der Haushalte der Fachschaften von 2016 bis 2018
- WiSe2019_009 – 5: Mittelverteilung nach der neuen Beitragordnung für die Fachschaften
- WiSe2019_009 – 6: neue Beitragsordnung mit den eingearbeiteten Änderungen

Beitragsordnung

der Verfassten Studierendenschaft der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

Inhaltsübersicht

- § 1 Beitragspflicht und Beitragsbefreiung
- § 2 Beitragsaufteilung
- § 3 Erhebung und Fälligkeit
- § 4 Mittelverwaltung
- § 5 Inkrafttreten **und Änderung**

§ 1 Beitragspflicht und Beitragsbefreiung

- (1) Die Verfasste Studierendenschaft der HTWK Leipzig erhebt in jedem Semester für die Selbstverwaltung der Studierenden einen Beitrag von ihren Mitgliedern. **Für die Semester, in denen eine Vereinbarung zwischen dem Mitteldeutschen Verkehrsverbund (MDV) und der Verfasste Studentenschaft der HTWK Leipzig über ein Semesterticket wirksam ist, ist im Studierendenschaftsbeitrag der Betrag der Studierenden für das Semesterticket eingeschlossen.**
- (2) **Der** Studierendenschaftsbeitrag kann in sozialen Härtefällen auf schriftlichen Antrag durch Beschluss vom StudierendenRat zurückerstattet werden.
- (3) Ein Anspruch auf Rückerstattung des Studierendenschaftsbeitrages bei Exmatrikulation besteht nicht.
- (4) **§24(1) SächsHSFG bleibt v** Von diesen Regelungen **bleibt § 24 Abs. 1 Satz 3 SächsHSFG** unberührt.

§ 2 Beitragsaufteilung

- (1) **Der Studierendenschaftsbeitrag beträgt 11,10 €, ab dem Wintersemester 2016/17 126,60 €, ab dem Wintersemester 2017/18 130,60 € und ab dem Wintersemester 2018/19 134,60 €.**

Er ist für folgende Zwecke bestimmt:

- | | | |
|---------------|------------------------------------|---|
| a) | für den StudierendenRat | 9,25 € |
| b) | für die Fachschaften | 1,85 € |
| c) | für das Semesterticket | |
| | i) | ab dem Wintersemester 2016/17 117,00 € |
| | ii) | ab dem Wintersemester 2017/18 121,00 € |
| | iii) | ab dem Wintersemester 2018/19 125,00 € |
| d) | für den Mobilitätsfonds | 1,50 € |

- (2) Näheres regelt der Wirtschaftsplan.

§ 3 Erhebung und Fälligkeit

- (1) Der Beitrag wird von der HTWK Leipzig kostenfrei erhoben und an die Studierendenschaft weitergeleitet.
- (2) Der Studierendenschaftsbeitrag wird jeweils fällig:
 - a) mit der Einschreibung
 - b) mit der Rückmeldung

§ 4 Mittelverwaltung

- (1) Die Mittel werden durch den StudierendenRat gemäß Finanzordnung und Wirtschaftsplan eigenverantwortlich verwaltet.
- (2) Jede*r Studierende*r der HTWK Leipzig hat das Recht beim StudierendenRat Rechenschaft über die Verwendung der Studierendenschaftsbeiträge zu verlangen.

Beitragsordnung

der Verfassten Studierendenschaft der HTWK Leipzig

in der Fassung vom xx.xx.2019

Seite 2 von 2

§ 5 Inkrafttreten und Änderung

- (1) Die Änderung der Grundordnung muss der StudierendenRat mit einer Zweidrittelmehrheit aller stimmberechtigten Mitglieder beschließen.
- (2) Diese Beitragsordnung tritt nach Beschlussfassung durch den StudierendenRat der HTWK Leipzig am 11.12.2019 und nach Genehmigung durch das Rektorat des Rektorskollegium am xx.xx.202008.01.2008 gemäß § 29 Abs. 1 Satz 7 SächsHSFG (§ 79 Abs. 3 SächsHG), zum 01.04.202001.09.2008 in Kraft. Die geänderte und beschlossene Form liegt zu 18.01.2017 vor.
- (3) SieDie Beitragsordnung wird durch die HTWK Leipzig in geeigneter Form bekannt gemacht.
- (4) Mit Inkrafttreten dieser Beitragsordnung treten alle vorhergehenden Beitragsordnungen außer Kraft.

Haushaltsplan des StudierendenRates der HTWK Leipzig

Kapitel	Titel	HHP 17		HHP 18		HHP 19		HHP - universal	
		Einnahmen0	Ausgaben0	Einnahmen1	Ausgaben1	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen2	Ausgaben2
101	Semesterbeiträge								
	Zweckbestimmung								
	1 Semesterbeitrag SoSe	31.784,00 €	- €	47.768,37 €	- €	#BEZUG!	- €	?	- €
	2 Semesterbeitrag WiSe	36.197,80 €	- €	47.768,37 €	- €	#BEZUG!	- €	?	- €
	Gesamtes Kapitel 101	67.981,80 €	- €	95.536,74 €	- €	#BEZUG!	- €	?	- €
102	Übernahmen								
	Zweckbestimmung								
	3 Einnahmen aus Auflösung von Rücklagen	66.665,21 €	- €	68.327,06 €	- €	62.323,40 €	- €	- €	- €
	Gesamtes Kapitel 102	66.665,21 €	- €	68.327,06 €	- €	62.323,40 €	- €	- €	- €
103	Rücklagen								
	Zweckbestimmung								
	4 Betriebsmittelrücklage	- €	4.747,01 €	- €	6.671,10 €	- €	#BEZUG!	- €	7.000,00 €
	Gesamtes Kapitel 103	- €	4.747,01 €	- €	6.671,10 €	- €	#BEZUG!	- €	7.000,00 €
104	Zuwendungen an FSRä								
	Zweckbestimmung								
	5 FSR Unterstützung	- €	10.000,00 €	- €	7.000,00 €	- €	5.000,00 €	- €	3.000,00 €
	Gesamtes Kapitel 104	- €	10.000,00 €	- €	7.000,00 €	- €	5.000,00 €	- €	3.000,00 €
105	Löhne, AWE und Honorare								
	Zweckbestimmung								
	6 Sprecher*innen	- €	16.200,00 €	- €	16.200,00 €	- €	16.200,00 €	- €	16.200,00 €
	7 Financier*in	- €	5.400,00 €	- €	5.400,00 €	- €	5.400,00 €	- €	5.400,00 €
	8 Einmalige AWE Referate (ohne Finanzen)	- €	1.000,00 €	- €	750,00 €	- €	750,00 €	- €	750,00 €
	Bürokraft	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	12.000,00 €
	9 Rechts- und Psychosozialberatung	- €	- €	- €	- €	- €	2.550,00 €	- €	1.920,00 €
	10 Zahlung für Versicherung	- €	6.000,00 €	- €	6.000,00 €	- €	6.000,00 €	- €	9.500,00 €
	Gesamtes Kapitel 105	- €	28.600,00 €	- €	28.350,00 €	- €	30.900,00 €	- €	45.770,00 €
106	Referat Ausländische Studierende								
	Zweckbestimmung								
	11 Allgemeine Referatsmittel Ausländische Studierende	- €	500,00 €	- €	300,00 €	- €	300,00 €	- €	200,00 €
	12 Mitgliedsbeitrag "Hilfe für ausländische Studierende in Leipzig e.V."	- €	500,00 €	- €	500,00 €	- €	500,00 €	- €	500,00 €
	Gesamtes Kapitel 106	- €	1.000,00 €	- €	800,00 €	- €	800,00 €	- €	700,00 €
107	Referat Eins, Null								
	Zweckbestimmung								
	13 Allgemeine Referatsmittel Eins, Null	- €	100,00 €	- €	100,00 €	- €	50,00 €	- €	50,00 €
	14 "Eins, Null"-Kalender	- €	5.000,00 €	- €	5.000,00 €	- €	4.450,00 €	- €	4.050,00 €
	Gesamtes Kapitel 107	- €	5.100,00 €	- €	5.100,00 €	- €	4.500,00 €	- €	4.100,00 €
108	Referat Erstsemester-Einführungstage								
	Zweckbestimmung								
	15 Allgemeine Referatsmittel Erstsemester-Einführungstage	- €	- €	- €	300,00 €	- €	50,00 €	- €	50,00 €
	16 Erstsemester-Einführungstage	- €	- €	- €	4.000,00 €	- €	4.000,00 €	- €	3.400,00 €
	17 Erstsemester-Party	- €	- €	- €	2.000,00 €	- €	2.050,00 €	- €	2.250,00 €
	Gesamtes Kapitel 108	- €	- €	- €	6.300,00 €	- €	6.100,00 €	- €	5.700,00 €
109	Referat Finanzen								
	Zweckbestimmung								
	18 Allgemeine Referatsmittel Finanzen	- €	100,00 €	- €	100,00 €	- €	50,00 €	- €	50,00 €
	Gesamtes Kapitel 109	- €	100,00 €	- €	100,00 €	- €	50,00 €	- €	50,00 €
110	Referat Hochschulpolitik								
	Zweckbestimmung								
	19 Allgemeine Referatsmittel Hochschulpolitik	- €	300,00 €	- €	300,00 €	- €	200,00 €	- €	200,00 €
	20 Fahrtkosten	- €	500,00 €	- €	400,00 €	- €	400,00 €	- €	400,00 €
	21 Hochschulpolitische Aktivitäten	- €	1.000,00 €	- €	1.000,00 €	- €	1.000,00 €	- €	850,00 €
	22 Finanzvereinbarung KSS	- €	2.000,00 €	- €	1.500,00 €	- €	1.600,00 €	- €	1.550,00 €
	Gesamtes Kapitel 110	- €	3.800,00 €	- €	3.200,00 €	- €	3.200,00 €	- €	3.000,00 €
111	Referat Inklusion								
	Zweckbestimmung								
	23 Allgemeine Referatsmittel Inklusion	- €	300,00 €	- €	300,00 €	- €	100,00 €	- €	100,00 €
	Gesamtes Kapitel 111	- €	300,00 €	- €	300,00 €	- €	100,00 €	- €	100,00 €

geschätzte Jahreseinnahmen: 140.000,- €
5 % von 140.000,- € = 4860,- €

StuRa-Fahrt: 2.000,-€

Bürokraf E5: 905,05€/Monat + zuzügl. Versicherungen (siehe Topf 10): 292,27€/Monat
entspricht: 160,-€ pro Monat (Erhöhung um 10,- €)
Anpassung an Auslastung ca. 5.000,- € + zuzügl. Erhöhung für Bürokraft (siehe Topf 8b)

StuRa-Fahrt: ing. 4.000,-€

StuRa-Fahrt: 3.000,- €

StuRa-Fahrt: 100,-€ bzw. 50,-€

112 Referat Kultur		HHP 17		HHP 18		HHP 19			
Titel	Zweckbestimmung	Einnahmen0	Ausgaben0	Einnahmen1	Ausgaben1	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen2	Ausgaben2
	24 Allgemeine Referatsmittel Kultur	- €	1.500,00 €	- €	1.500,00 €	- €	1.800,00 €	- €	1.250,00 €
	25 Flimmersession	- €	1.000,00 €	- €	1.000,00 €	- €	1.200,00 €	- €	1.150,00 €
	Unterstützung des HTWK-Orchesters	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	850,00 €
	Gesamtes Kapitel 112	- €	2.500,00 €	- €	2.500,00 €	- €	3.000,00 €	- €	3.250,00 €
Kapitel									
113 Referat Lehre und Studium		HHP 17		HHP 18		HHP 19			
Titel	Zweckbestimmung	Einnahmen0	Ausgaben0	Einnahmen1	Ausgaben1	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen2	Ausgaben2
	26 Allgemeine Referatsmittel Lehre und Studium	- €	100,00 €	- €	100,00 €	- €	100,00 €	- €	100,00 €
	Gesamtes Kapitel 113	- €	100,00 €	- €	100,00 €	- €	100,00 €	- €	100,00 €
Kapitel									
114 Referat Öffentlichkeitsarbeit		HHP 17		HHP 18		HHP 19			
Titel	Zweckbestimmung	Einnahmen0	Ausgaben0	Einnahmen1	Ausgaben1	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen2	Ausgaben2
	27 Allgemeine Referatsmittel Öffentlichkeitsarbeit	- €	300,00 €	- €	300,00 €	- €	700,00 €	- €	500,00 €
	28 Projektmittel	- €	4.000,00 €	- €	3.500,00 €	- €	3.300,00 €	- €	3.700,00 €
	Gesamtes Kapitel 114	- €	4.300,00 €	- €	3.800,00 €	- €	4.000,00 €	- €	4.200,00 €
Kapitel									
115 Referat Ökologie und Verkehr		HHP 17		HHP 18		HHP 19			
Titel	Zweckbestimmung	Einnahmen0	Ausgaben0	Einnahmen1	Ausgaben1	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen2	Ausgaben2
	29 Allgemeine Referatsmittel Ökologie und Verkehr	- €	500,00 €	- €	300,00 €	- €	300,00 €	- €	200,00 €
	Gesamtes Kapitel 115	- €	500,00 €	- €	300,00 €	- €	300,00 €	- €	200,00 €
Kapitel									
116 Referat Soziales		HHP 17		HHP 18		HHP 19			
Titel	Zweckbestimmung	Einnahmen0	Ausgaben0	Einnahmen1	Ausgaben1	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen2	Ausgaben2
	30 Allgemeine Referatsmittel Soziales	- €	500,00 €	- €	300,00 €	- €	500,00 €	- €	300,00 €
	31 Sozialdarlehen	- €	- €	- €	450,00 €	- €	900,00 €	- €	950,00 €
	32 Studierende mit Kind - SoSe	- €	15.000,00 €	- €	15.000,00 €	- €	12.000,00 €	- €	- €
	33 Studierende mit Kind - WiSe	- €	15.000,00 €	- €	15.000,00 €	- €	12.000,00 €	- €	- €
	Familiengerechte Hochschule	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	750,00 €
	Krankheitsbedingte Prüfungsabmeldung	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	1.800,00 €
	Gesamtes Kapitel 116	- €	30.500,00 €	- €	30.750,00 €	- €	25.400,00 €	- €	3.800,00 €
Kapitel									
117 Referat Sport und Gesundheit		HHP 17		HHP 18		HHP 19			
Titel	Zweckbestimmung	Einnahmen0	Ausgaben0	Einnahmen1	Ausgaben1	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen2	Ausgaben2
	34 Allgemeine Referatsmittel Sport und Gesundheit	- €	300,00 €	- €	100,00 €	- €	50,00 €	- €	200,00 €
	35 Sportveranstaltungen	- €	2.200,00 €	- €	2.200,00 €	- €	1.850,00 €	- €	800,00 €
	Gesamtes Kapitel 117	- €	2.500,00 €	- €	2.300,00 €	- €	1.900,00 €	- €	1.000,00 €
Kapitel									
118 Referat Technik		HHP 17		HHP 18		HHP 19			
Titel	Zweckbestimmung	Einnahmen0	Ausgaben0	Einnahmen1	Ausgaben1	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen2	Ausgaben2
	36 Allgemeine Referatsmittel Technik	- €	500,00 €	- €	300,00 €	- €	50,00 €	- €	50,00 €
	37 Technische Büroausstattung	- €	2.000,00 €	- €	2.000,00 €	- €	2.000,00 €	- €	1.950,00 €
	38 Kopierer	- €	1.000,00 €	- €	2.000,00 €	- €	2.000,00 €	- €	2.100,00 €
	Gesamtes Kapitel 118	- €	3.500,00 €	- €	4.300,00 €	- €	4.050,00 €	- €	4.100,00 €
Kapitel									
119 Referat Veranstaltungen		HHP 17		HHP 18		HHP 19			
Titel	Zweckbestimmung	Einnahmen0	Ausgaben0	Einnahmen1	Ausgaben1	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen2	Ausgaben2
	39 Allgemeine Referatsmittel Veranstaltungen	- €	100,00 €	- €	100,00 €	- €	50,00 €	- €	50,00 €
	40 Veranstaltungstechnik	- €	2.000,00 €	- €	1.500,00 €	- €	1.500,00 €	- €	1.050,00 €
	41 Kaution und Verleih	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
	Gesamtes Kapitel 119	- €	2.100,00 €	- €	1.600,00 €	- €	1.550,00 €	- €	1.100,00 €
Kapitel									
120 StudierendenRat		HHP 17		HHP 18		HHP 19			
Titel	Zweckbestimmung	Einnahmen0	Ausgaben0	Einnahmen1	Ausgaben1	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen2	Ausgaben2
	42 Allgemeine StuRa-Mittel	- €	10.000,00 €	- €	10.000,00 €	- €	10.000,00 €	- €	8.500,00 €
	43 Semesterfahrten	- €	2.000,00 €	- €	2.000,00 €	- €	2.800,00 €	- €	3.000,00 €
	44 Studentische Initiativen	- €	10.000,00 €	- €	13.000,00 €	- €	11.500,00 €	- €	9.200,00 €
	Externe Initiativen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	2.700,00 €
	45 Rechtskosten	- €	2.000,00 €	- €	2.000,00 €	- €	2.000,00 €	- €	1.600,00 €
	46 Schulungen und Seminare	- €	1.000,00 €	- €	800,00 €	- €	650,00 €	- €	400,00 €
	47 Feste und SAP	- €	5.000,00 €	- €	5.000,00 €	- €	7.000,00 €	- €	6.500,00 €
	Gesamtes Kapitel 120	- €	30.000,00 €	- €	32.800,00 €	- €	33.950,00 €	- €	31.900,00 €

Deck 25
Deck 24

StuRa-Fahrt: 50,-€

SV, Deck 42

Deck 31

Deck 30

Semesterbeitrag künftig: ca. 250 € (Vergleich 21/22: 244,60 €)

SV

StuRa-Fahrt: 6.000,-€

StuRa-Fahrt: 500,-€

StuRa-Fahrt: 500,-€

StuRa-Fahrt: 1.000,-€

Deck 8, 14, 28, 40 Mittel von externen Förderungen fallen nicht mehr in den Topf -> siehe Topf 44 b

Beschlossen / Ausgezahlt: 2018 = 10.500,-€/8.600,-€; 2017 = 10.000,-€/9.050,-€; 2016 = 9.900,-€/8.800,-€

Beschlossen / Ausgezahlt: 2018 = 4.500,-€/2.600,-€; 2017 = 2.700,-€/2.600,-€; 2016 = 2.000,-€/2.000,-€

StuRa-Fahrt: 350,-€

Deck 42

Deck 17, 42

Gesamte Kapitel

Einnahmen	Ausgaben	Überhang
- €	119.070,00 €	- 119.070,00 €

Fachschaften	Haushaltsjahr	Jahresmittel		Auslastung d.		
		der FSRä	Überschuss	Haushaltes	Mittelwert	Mittelwert
AS	2016	3.627,26 €	861,54 €	76,25%	80,07%	
	2017	3.637,94 €	742,29 €	79,60%		
	2018	3.552,35 €	555,31 €	84,37%		
B	2016	4.865,81 €	90,60 €	98,14%	75,51%	
	2017	4.791,39 €	1.534,31 €	67,98%		
	2018	4.491,90 €	1.777,70 €	60,42%		
EIT	2016	3.232,81 €	72,44 €	97,76%	90,84%	
	2017	3.335,49 €	54,51 €	98,37%		
	2018	3.200,45 €	755,79 €	76,38%		
IMN	2016	3.193,71 €	120,33 €	96,23%	58,68%	80,42%
	2017	3.176,79 €	236,85 €	92,54%		
	2018	3.050,95 €	3.439,88 €	-12,75%		
ME	2016	3.758,36 €	46,11 €	98,77%	98,50%	
	2017	3.735,69 €	49,38 €	98,68%		
	2018	3.494,85 €	68,66 €	98,04%		
M	2016	4.367,86 €	465,25 €	89,35%	80,43%	
	2017	4.371,64 €	1.655,77 €	62,12%		
	2018	4.184,85 €	426,44 €	89,81%		
WW	2016	3.875,66 €	348,66 €	91,00%	78,90%	
	2017	3.909,34 €	646,40 €	83,47%		
	2018	3.720,25 €	1.405,16 €	62,23%		

Mittelverteilung der Verfassten Studierendenschaft der HTWK Leipzig

Beitragswerte		
Semesterbeitrag	pro Student*in	11,10 €
Anteil StudierendenRat	pro Student*in	9,25 €
Anteil FachschaftsRäte	pro Student*in	1,85 €

Einnahmen aus Semesterbeiträgen SoSe	
Einnahmen SoSe*	66.711,00 €

Einnahmen aus Semesterbeiträgen WiSe	
Einnahmen WiSe*	66.711,00 €

Jahreseinnahmen	133.422,00 €
------------------------	---------------------

Verteilung auf Gremien	
StudierendenRat	111.185,00 €
FachschaftsRäte	22.237,00 €

Verteilung auf FachschaftsRäte

FSR	Studierende SoSe	Studierende WiSe	Studierende gem.	50% - Sockel	50% - pro Kopf	Gesamt
Architektur und Sozialwissenschaften	796	796	796	1.588,36 €	1.472,60 €	3.060,96 €
Bauwesen	1230	1230	1230	1.588,36 €	2.275,50 €	3.863,86 €
Digitale Transformation	168,5	168,5	168,5	1.588,36 €	311,73 €	1.900,08 €
Elektro- und Informationstechnik	528,5	528,5	528,5	1.588,36 €	977,73 €	2.566,08 €
Informatik und Medien	1677	1677	1677	1.588,36 €	3.102,45 €	4.690,81 €
Maschinen- und Energietechnik	607,5	607,5	607,5	1.588,36 €	1.123,88 €	2.712,23 €
Wirtschaftswissenschaften	1002,5	1002,5	1002,5	1.588,36 €	1.854,63 €	3.442,98 €
Ergebnis	6010	6010	6010	11.118,50 €	11.118,50 €	22.237,00 €

*Bei der Kalkulation der Einnahmen aus den Semesterbeiträgen wird die geschätzte Studierendenzahl der kommenden Haushaltsjahre in Höhe von ca. 6.000 Studierenden angenommen.

Beitragsordnung

der Verfassten Studierendenschaft der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

Inhaltsübersicht

- § 1 Beitragspflicht und Beitragsbefreiung
- § 2 Beitragsaufteilung
- § 3 Erhebung und Fälligkeit
- § 4 Mittelverwaltung
- § 5 Inkrafttreten und Änderung

§ 1 Beitragspflicht und Beitragsbefreiung

- (1) Die Verfasste Studierendenschaft der HTWK Leipzig erhebt in jedem Semester für die Selbstverwaltung der Studierenden einen Beitrag von ihren Mitgliedern.
- (2) Der Studierendenschaftsbeitrag kann in sozialen Härtefällen auf schriftlichen Antrag durch Beschluss vom StudierendenRat zurückerstattet werden.
- (3) Ein Anspruch auf Rückerstattung des Studierendenschaftsbeitrages bei Exmatrikulation besteht nicht.
- (4) Von diesen Regelungen bleibt § 24 Abs. 1 Satz 3 SächsHSFG unberührt.

§ 2 Beitragsaufteilung

- (1) Der Studierendenschaftsbeitrag beträgt 11,10 €. Er ist für folgende Zwecke bestimmt:
 - a) für den StudierendenRat 9,25 €
 - b) für die Fachschaften 1,85 €
- (2) Näheres regelt der Wirtschaftsplan.

§ 3 Erhebung und Fälligkeit

- (1) Der Beitrag wird von der HTWK Leipzig kostenfrei erhoben und an die Studierendenschaft weitergeleitet.
- (2) Der Studierendenschaftsbeitrag wird jeweils fällig:
 - a) mit der Einschreibung
 - b) mit der Rückmeldung

§ 4 Mittelverwaltung

- (1) Die Mittel werden durch den StudierendenRat gemäß Finanzordnung und Wirtschaftsplan eigenverantwortlich verwaltet.
- (2) Jede*r Studierende*r der HTWK Leipzig hat das Recht beim StudierendenRat Rechenschaft über die Verwendung der Studierendenschaftsbeiträge zu verlangen.

§ 5 Inkrafttreten und Änderung

- (1) Die Änderung der Grundordnung muss der StudierendenRat mit einer Zweidrittelmehrheit aller stimmberechtigten Mitglieder beschließen.
- (2) Diese Beitragsordnung tritt nach Beschlussfassung durch den StudierendenRat der HTWK Leipzig am 11.12.2019 und nach Genehmigung durch das Rektorat am xx.xx.20 gemäß § 29 Abs. 1 Satz 7 SächsHSFG zum 01.04.2020 in Kraft.
- (3) Die Beitragsordnung wird durch die HTWK Leipzig in geeigneter Form bekannt gemacht.
- (4) Mit Inkrafttreten dieser Beitragsordnung treten alle vorhergehenden Beitragsordnungen außer Kraft.

Mittelverteilung der Verfassten Studierendenschaft der HTWK Leipzig

Haushaltsjahr 2020 (01.01.2020 - 31.12.2020)

Beitragswerte		
Semesterbeitrag	pro Student*in	8,10 €
Anteil StudierendenRat	pro Student*in	5,80 €
Anteil FachschaftsRäte	pro Student*in	2,30 €

Einnahmen aus Semesterbeiträgen SoSe 2019	
Einnahmen SoSe*	44.136,90 €

Einnahmen aus Semesterbeiträgen WiSe 2019/20	
Einnahmen WiSe*	50.665,50 €

Jahreseinnahmen	94.802,40 €
------------------------	--------------------

Verteilung auf Gremien	
StudierendenRat	67.883,20 €
FachschaftsRäte	26.919,20 €

Verteilung auf FachschaftsRäte

FSR	Studierende SoSe	Studierende WiSe	Studierende gem.	50% - Sockel	50% - pro Kopf	Gesamt
Architektur und Sozialwissenschaften	712	821	766,5	1.922,80 €	1.762,95 €	3.685,75 €
Bauwesen	1139	1260	1199,5	1.922,80 €	2.758,85 €	4.681,65 €
Digitale Transformation	120	209	164,5	1.922,80 €	378,35 €	2.301,15 €
Elektro- und Informationstechnik	486	545	515,5	1.922,80 €	1.185,65 €	3.108,45 €
Informatik und Medien	1541	1730	1635,5	1.922,80 €	3.761,65 €	5.684,45 €
Maschinen- & Energietechnik	565	620	592,5	1.922,80 €	1.362,75 €	3.285,55 €
Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftsingenieurw	886	1070	978	1.922,80 €	2.249,40 €	4.172,20 €
Ergebnis	5449	6255	5852	13.459,60 €	13.459,60 €	26.919,20 €

*Bei der Kalkulation der Einnahmen aus den Semesterbeiträgen lagen die Studierendenzahlen vom Sommersemester 2019 und Wintersemester 2019/20 zu Grunde.

Antrag auf Freigabe der Zuschüsse für Studierende mit Kind

Antragsteller*innen:

Sprecher*innen (Nico Zech, Sabine Giese) und Mandy Reinhold (Ref Soz)

Antragstext:

Der StudierendenRat möge beschließen, den Zuschuss für Studierende mit Kind (SmK) für das Wintersemester 2019 in Höhe von 40,00 Euro pro Kind freizugeben. Der freizugebende Gesamtbetrag darf die Höhe des Topfes nicht überschreiten.

Begründung:

Bei dem Zuschuss handelt es sich um eine sinnvolle Unterstützung der Studierenden mit Kind(ern). Der dafür vorgesehene „Topf 33- Studierende mit Kind WiSe“ weist im Haushaltsjahr 2019 gemäß Haushaltsplan finanzielle Mittel in Höhe von 12.000 € auf.